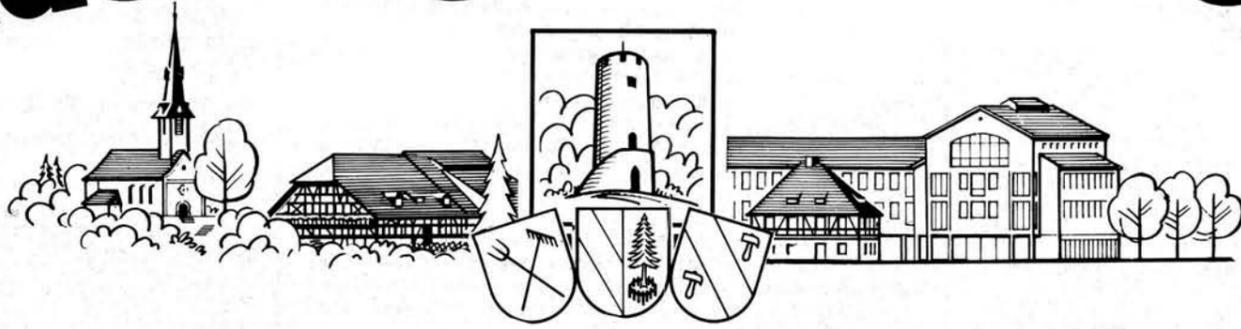


Gundelfinger Nachrichten



Amtliche Mitteilungen für Gundelfingen mit Wildtal und Heuweiler

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler

Nr. 2015

Redaktion + Anzeigen: Finkel Verlag, 79194 Gundelfingen, Industriestr. 40, Tel. 58 10 87, Fax 58 10 96, e-mail: finkel-verlag@arcor.de

26. Juli 2012

2. Ochsenwegfest

Seniorenzentrum Gundelfingen
am Sonntag, dem 29. Juli 2012
11.00 - 16.00 Uhr

Innenhof des Seniorenzentrums zwischen
Alter Bundesstraße und Schönbergstraße
Motto: Spaß für Jung und Alt

es spielen die „BächleSörfer“, Freiburg
Gast: „Crazy Daisy“, Hollywood

Für Speisen und Getränke sorgt der
Ochsenwirt.

Bei schlechtem Wetter findet die
Veranstaltung im „Ochsen“ statt.

Veranstalter:

Seniorenzentrum Gundelfingen, Ochsenwirt,
Krankenunterstützungsverein Gundelfingen

Herzlichen Glückwunsch allen Altersjubilaren

27.7.	Dirr Klaus, Fichtenstr.	78 Jahre
28.07.	Graf Lothar, Wildtalstr.	80 Jahre
28.07.	Kraft Anna, Reinhold-Schneider-Str.	74 Jahre
30.07.	Peng Elisabeth, Roßkopfweg	76 Jahre
30.07.	Andersch Ursula, Talstr.	74 Jahre
31.07.	Schienze Heinrich, Hansjakobstr.	86 Jahre
01.08.	Vogt Erich, Talstr.	79 Jahre
01.08.	Berndt Magdalena, Heuweilerweg	74 Jahre
01.08.	Ohanovici Maria, Am See	70 Jahre
02.08.	Huber Herbert, Vörstetter Str.	85 Jahre
03.08.	Berne Lilli, Roßkopfweg	83 Jahre
03.08.	Bauer Klaus, Am Rebbegg	77 Jahre

Sanierung Bahnbrücke – Sperrung der Straße „Grüner Weg“

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Bereich der Bahnbrücke (Straßenunterführung „Grüner Weg“) muss die Straße „Grüner Weg“ gesperrt werden. Die Umleitung von und nach Richtung Heuweiler erfolgt über die Untere Waldstraße, Waldstraße und die Straße Am Waldfriedhof. Die Sperrung beginnt voraussichtlich am 30. Juli und dauert bis zum 4. August. Von der Sperrung betroffen ist nur der unmittelbare Bereich der Bahnunterführung. Die landwirtschaftlichen Grundstücke sowie die Wohnhäuser können angefahren werden. Wir bitten um Beachtung.
Gemeinde Gundelfingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Gundelfingen bewegt sich gegenwärtig im Bereich der Schulen und der Kinderbetreuung sehr viel. Ein wichtiger Baustein für eine kinderfreundliche Gemeinde ist die Einführung der Schulsozialarbeit. Auch an unseren Schulen gibt es soziale Konflikte. Je früher in diesen Fällen fachliche Hilfe geleistet wird, desto besser ist die Aussicht des jungen Menschen auf eine positive Entwicklung.

Der Gundelfinger Gemeinderat hat daher in seiner letzten Sitzung die Einrichtung einer 50%-Stelle für Schulsozialarbeit an der Grundschule beschlossen in Verbindung mit einer 50%-Stelle für die Schulsozialarbeit am Gundelfinger Gymnasium. Ein Schulsozialarbeiter soll also jeweils zur Hälfte an der Grundschule bzw. am Gymnasium tätig sein. Beauftragt mit der Schulsozialarbeit wird das Diakonische Werk.

Die Gemeinde Gundelfingen verfügt bereits über 2 Sozialarbeiter für die Werkrealschule Gundelfingen bzw. das Jugendzentrum Gundelfingen. Die insgesamt 3 Schulsozialarbeiter für unsere örtlichen Schulen bilden ein gemeinsames Team und können die Schülerinnen und Schüler von der Einschulung bis zum Schulabschluss begleiten. Auch die Friedrich-Fröbel-Schule in Wildtal soll in die Arbeit mit einbezogen werden.

An der Grundschule gibt zudem die „Verlässliche Grundschule“ für die Vormittagsbetreuung der Schüler außerhalb des Unterrichts und den Schülerhort für die Nachmittagsbetreuung bis 17.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr. Auch hier sind ca. 7 Erzieherinnen bzw. Erzieher der Gemeinde im Einsatz.

An der Werkrealschule hat die Gemeinde des weiteren eine hauptamtliche Koordinationsstelle für die zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer im Rahmen des Ganztagesbetriebes eingerichtet.

Gundelfingen hat mit diesem umfassenden Angebot Vorbildcharakter. Es gibt sicherlich nur wenige Gemeinden mit vergleichbarem Angebot. Wir hoffen, dass sich diese Leistungen positiv auf unsere Kinder, Jugendlichen und Familien auswirken. Ihr Reinhard Bentler

Mediathek Gundelfingen

Öffnungszeiten in den Sommerferien
(26.07.2012 bis 07.09.2012)

Montag: geschlossen, Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch: 15.00 - 19.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag: geschlossen.

Ab 10.09.2012 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Ihr Mediatheksteam

für alle Kinder
von 6-12 Jahren

Reisebüro
SCHLUNZ

Erlebniswoche mit Harry Voß

5.-8. September 2012 (Mi-Sa.)

Eine Reise mit dem bekannten Autor und Kinderreferent Harry Voß auf den Spuren von Paulus. Geschichten, Spaß & Action zum Zuschauen und Mitmachen.

Uhrzeit: jeweils von 15.30 bis 18.00 Uhr

Kosten: 2€/Tag oder 5€ für alle vier Nachmittage

Veranstalter:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gundelfingen
Vörstetter Straße 13-15, 79194 Gundelfingen

Weitere Infos und Anmeldung:

www.efg-gundelfingen.de

efg-ferienprogramm@web.de



Sonntag, 9.9.12, 10 Uhr
Familien-Abschluss-
Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Gundelfingen

Ein Dankeschön an die Dorffestmacher!

Bereits zum 16. Mal wurde das Dorffest in diesem Jahr durchgeführt und das wieder mit sehr guten Erfolg! Die IGV organisiert traditionell im zweijährigen Rhythmus jeweils am letzten Schulwochenende vor den Sommerferien zusammen mit den 7 Dorffestvereinen diese beliebte Veranstaltung. Zu den Dorffestvereinen gehören der Musikverein, die Dorfhexen, der Schützenverein, der Reitclub, der Turnverein, die Spielvereinigung Gundelfingen/Wildtal und der Sportverein DJK Heuweiler.

Trotz anfänglichem Regen haben sich bereits am Freitagabend viele frohgelante Festbesucher in der „guten Stube“, dem schön illuminierten Sonne-Platz, von Gundelfingen eingefunden und ein fröhliches Fest eingeläutet. Auch am Samstag ließen sich die Festbesucher nicht vom anfänglichen Regen abhalten und wurden dafür mit einem sehr ausdrucksstarken Feuerwerk belohnt. Es ist eine sehr schöne Tradition, dass der Festsonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnt. Bereits zum Gottesdienst hatte der Wettergott ein Einsehen und präsentierte von Beginn an bestes Festwetter, das über den ganzen Sonntag anhielt und wieder viele Besucher in die Gundelfinger Ortsmitte lockte.

Die IGV hat zusammen mit den Festvereinen wieder einmal eindrucksvoll ihre Kompetenz bewiesen. Mein besonderer Dank gilt deshalb der bewährten Orga-Crew um Klaus Wächter und Jochen Langenbacher und den rund 300 Helferinnen und Helfern, für ihre unermüdete Arbeit zum Wohle der Festbesucher. Ausdrücklich schließe ich in meinen Dank aber auch die Helfer im Sanitätsdienst, die Polizei sowie die Jugendsozialarbeiter, die Nachtwachen, unsere Hausmeister und nicht zuletzt unseren Bauhof ein.

Ich bedanke mich bei allen für ihren Besuch! Ebenso bedanke ich mich bei den Anwohnern der Ortsmitte und an den Umleitungsstrecken für ihr Verständnis. Bürgermeister Dr. Bentler



Mit einer Gedenkmedaille zum 15-jährigen Bestehen der kommunalen Partnerschaft von Bierun und Gundelfingen hat der Bieruner Bürgermeister Bernard Pustelnik (rechts) am Donnerstag Bürgermeister Dr. Bentler überrascht... (s. Bericht auf Seite 3)

...und zünftig mit Lederschütze und Holzhammer geholfen, am Freitag mit Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler (links) im Kreis des Orga-Teams (rote Hemden) das Gundelfinger Dorffest zu eröffnen (s. Bericht auf Seite 3).

Bilder: Rolf Meyer



Schulhof-Hock

Wann: 3. bis 5. August 2012

Wo: Schulhof Wildtal

Wir laden Sie herzlich ein
Sängerrunde Wildtal e.V.

Notrufe im Ernst- und Schadensfall

Allg. Notdienst	Polizei-Notruf	110
	Feuerwehr-Notruf	112
	DRK-Rettungsdienst/Notfallrettung	112
	Krankentransport	19222
	Giftinformationszentrale Freiburg	19240
	Polizeiposten Gundelfingen	(0761) 5036590
Gundelfingen und Wildtal	Bauhofleiter Jens Lapp (Büro)	(0761) 5911-800
	nach Dienstschluss (mobil)	(0761) 5911-810
	Gemeindewerke Gundelfingen (GWG) (Verbundwarte badenova)	
Heuweiler	Strom, Erdgas, Wasser	0800-2767767
	Kanal- und Abwasser: Gankiewicz Franz	(0761) 5911-804
	Strom: EnBW Regionalzentrum Rheinhausen	0800/3629477 0800-2767767
	Erdgas:	(0761) 5911-530
	Wasser: Gemeindewerke nach Dienstschluss	0171-7619911
	Kanal- und Abwasser: Gankiewicz Franz	(0761) 5911-804

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Notfalldienst und am Wochenende für Erwachsene: Freiburger Notfallpraxis (Gelände Uni-Klinik, Hugstetter Str. 55), Tel. 0761/8099800. **Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do 20 – 6 Uhr, Mi, Fr 15 – 6 Uhr, Sa, So, Feiertag 6 – 6 Uhr.

Kindernotfälle werden wie bisher auch in der Kindernotfallpraxis im St. Josefkrankenhaus in Freiburg versorgt. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 20 bis 6 Uhr, sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 6 Uhr. Telefonisch ist die Kindernotfallpraxis über die Rufnummer 80998099 erreichbar.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: In dringenden Fällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Rufnummer 01803/222555-41 zu erfragen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: In dringenden Notfällen ist der tierärztliche Notfalldienst unter der Tel.-Nr. 0761/5950015, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Wackes, oder unter der Tel.-Nr. 0761/72266, Notfalldienst Freiburg, zu erfragen.

Notdienste der Freiburger Apotheken vom 27. Juli bis 3. August 2012

27.07.	Lederle-Apotheke, Guntramstr. 17, Tel. 28 88 70
28.07.	Breisgau-Apotheke, Eisenbahnstr. 64, Tel. 2 42 88
29.07.	Bahnhof-Apotheke, Bismarckallee 10, Tel. 2 54 84
30.07.	Pinocchio-Apotheke, Günterstalstr. 11, Tel. 7 07 51 55
31.07.	Untertinden-Apotheke, Untertinden 2, Tel. 3 43 00
01.08.	Engel-Apotheke, Herrenstr. 5, Tel. 3 45 65
02.08.	Bernlapp-Apotheke, Reutebachgasse 2, Tel. 5 38 27
03.08.	Karls-Apotheke, Leopoldring 5, Tel. 3 44 22

Gemeinderat hat soziale Brennpunkte im Visier

In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat die Einrichtung eines runden Tisches für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige und die Ausdehnung der Schulsozialarbeit auf die Johann-Peter-Hebel-Grundschule beschlossen.

Nach guter Vorarbeit im Sozial-, Kultur- Schul- und Sportausschuss fiel es dem Gemeinderat leicht, der Empfehlung des Behindertenbeauftragten des Landkreises, Dr. Olaf Kühn, auf Einrichtung eines Runden Tisches für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige einstimmig zu folgen. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ (Werner Haerdle, FDP), sprachen sich die Fraktionen einhellig dafür aus. Hauptamtsleiter Peter Ficht wird die Betroffenen nach den Sommerferien öffentlich zu einem ersten Treffen einladen. Aus diesem Kreis soll ein Beauftragter als Ansprechpartner gewählt werden. Die regelmäßigen Treffen mindestens zweimal im Jahr sollen von der Gemeinde begleitet und die entsprechende Arbeitsgruppe im laufenden Leitbildprozess eingebunden werden. Sylvia Fögele (CDU) bedankte sich für die rasche Berücksichtigung des CDU-Antrags vom März bei der Verwaltung und bei den anderen Fraktionen für den breiten Konsens.

Einstimmig beschloss das Gremium die Einrichtung einer halben Stelle für die Sozialarbeit an der Grundschule mit dem Diakonischen Werk als Träger. Die Schulsozialarbeit soll möglichst nach den Sommerferien beginnen. Dies wird dadurch erleichtert, dass das Landratsamt auf Grund von Umschichtungen innerhalb des Hauses für die Schulsozialarbeit am Gymnasium in Gundelfingen nicht – wie bisher vorgesehen – nur eine 0,11 Stelle (4 Stunden/Woche), sondern eine 0,5-Stelle möglich macht. Diese deutliche Verbesserung ergebe jetzt eine gemeinsame ganze Stelle für die Grundschule und das Gymnasium für eine wirkungsvolle Schulsozialarbeit mit dem gleichen Träger für eine volle Arbeitskraft. Dafür schließen beide Schulträger gleichlautende Verträge um je eine halbe Stelle ab. Die solle bei nur noch Lehrerinnen an der Grundschule möglichst mit einem Mann besetzt und wie beim Diakonischen Werk üblich, nach der normalen Entgelttabelle EG10 des TVöD-V eingruppiert werden und nicht nach der für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (Gruppe S). Das mache für eine ohnehin nicht gut bezahlte Arbeit etwa 26.000 statt 23.000 Euro im Jahr aus, war man im Rat dafür.

Mit den beiden Sozialarbeitern der Gemeinde Gundelfingen an der Werkrealschule stehen dann vier halbe Stellen zur Verfügung, die von drei Personen besetzt werden, rechnete Bürgermeister Bentler vor. Sie müssten in einem Fachteam schulübergreifend vernetzt werden, war eine Forderung im Rat. Die Fachaufsicht liege beim Diakonischen Werk, das auch für die Fortbildung zuständig ist. Jetzt gelte es zu handeln, Präsenzzeiten und Konzepte zu bestimmen und die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, so Bentler. Für eine beantragte Förderung der Schulsozialarbeit sehe es nicht schlecht aus, gab Hauptamtsleiter Peter Ficht bekannt.

Fraktionssprecher Bernd Bauer (Freie Wähler) hob den erneuten freiwilligen Beitrag der Gemeinde für die Betreuung von Schulkindern hervor, während Maria Luise Prunkel (CDU) die Einbeziehung der Friedrich-Fröbel-Schule in das vernetzte Fachteam vorschlug. Für Christof Paul (SPD), Evi Tondré (Grüne) und Werner Haerdle (FDP) ist die Schulsozialarbeit eine sinnvolle Investition und wertvolle Prävention für die Grundschüler und erneut ein Beitrag für ein kinderfreundliches Gundelfingen, eine Vorreiterrolle mit hohem Gundelfinger Standard. Rektorin Gabriele Doderer freute sich für die Schulgemeinschaft riesig, dass der Beschluss noch vor den Sommerferien zustande kam. Rolf Meyer



Dank und Anerkennung an verdiente Gundelfinger Bürger für besondere Leistungen im Ehrenamt. Bild: Rolf Meyer

Dank für soziales Engagement

Mit einer Urkunde, mit Blumen für die Damen, einem Weinpräsent für die Herren und einem Shopping- und Service-Gutschein des Gewerbevereins AHA hat sich Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler bei der jährliche Bürgerreihung der Gemeinde bei den zu Ehrenden für ihre wertvollen sozialen Leistungen im Ehrenamt bedankt.

Musiklehrer Lutz Thormann von der Musikschule im Breisgau und seine sehr erfolgreiche Schülerin Ann-Christin Dages aus Heuweiler an der Querflöte haben die Ehrung musikalisch umrahmt. Vorgeschlagen würden die zu ehrenden Personen von Vereinen und Institutionen und ausgewählt vom Kulturausschuss, der auch die Richtlinien dafür erlassen habe, gab der Bürgermeister bekannt. Er rief sie einzeln auf und würdigte ihre besonderen Leistungen, als erste Sonja Trotter. Sie war von 2005 bis 2011 Gruppenleiterin bei den Pfadfindern und hat dabei zahlreiche Sommerfreizeiten und Hüttenwochenenden geleitet und organisiert und ist zudem Jugendleiterin im Musikverein.

Elwira Steinwarz, Inhaberin vom Modengeschäft Voilà, hat sich um das Gewerbe verdient gemacht. Sie war von 1996 bis 2011 Beisitzerin im Vorstand der Gewerbegemeinschaft AHA sowie Sprecherin und Mittlerin zu den Gewerbebetreibern in der Ortsmitte. Brigitte Breisacher hätte eigentlich schon längst geehrt werden müssen, betonte der Bürgermeister, denn sie sei bereits seit 1969 aktives Mitglied der Rotkreuz (DRK)-Bereitschaft und seit ungläublichen 40 Jahren deren Leiterin. Ebenfalls vom DRK vorgeschlagen wurde Gudrun Schwörer. Sie war 1992 Mitbegründerin der Mobilen Sozialen Dienste des DRK. Seither organisiert und koordiniert das Mitglied im Gesamtvorstand alle Aktivitäten und Dienste dieser Einrichtung.

Ebenfalls um alte und behinderte Menschen kümmert sich ehrenamtlich Edwin Scherer in Wildtal. Er besucht und unterstützt Mitglieder, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind. Zudem ist er seit 30 Jahren Rechner und wesentliche Stütze bei allen Aktivitäten des Krankenunterstützungsvereins Wildtal. Das gilt auch für Elisabeth Seherer beim Krankenunterstützungsverein Gundelfingen. Sie ist seit 1997 dessen Rechnerin und immer zur Stelle, wenn es um Einsätze geht, so beispielsweise regelmäßig bei der Bewirtung des Vorlesertreffpunktes der Gemeinde. Mit ihr wurden auch zwei verdiente Führungskräfte des Krankenunterstützungsvereins Gundelfingen geehrt, zunächst Gerhard Zimmermann, seit 1991 Zweiter Vorsitzender des Vereins, und Peter Ficht, von 1987 bis 1997 Schriftführer, als der er 1997 das Amt des Ersten Vorsitzenden von seinem Vater Dieter übernommen hat. Bei beiden bedankte sich Bentler für die erfolgreichen Anstrengungen ihres Vereins, mit den Erlösen ihrer Arbeit soziale Einrichtungen in der Gemeinde nach Kräften zu unterstützen, so beispielsweise bei der Einrichtung des „Ochsen“ oder durch die Spende des Behindertenfahrzeugs.

Die größte Gruppe der sozial stark Engagierten stellte die Nachbarschaftshilfe, die aus dem sozialen Netzwerk Gundelfingens nicht mehr wegzudenken ist. Bei ihnen bedankte sich der Bürgermeister sehr herzlich für ihr verdienstvolles ehrenamtliches Wirken für alte, gebrechliche oder kranke Menschen durch praktische Hilfen im Haushalt, als Vertreter für pflegende Angehörige, bei Besorgungen, Einkäufen, Arztbesuchen, Spaziergängen, Besuchen, Gesprächen, beim Vorlesen oder einfach nur Zuhören und Gesellschaft leisten. Für diese Verdienste wurden geehrt Elke Hohl, Edna Mordstein, Paula Neichel, Brunhilde Nickel, Ulrike Nievergelt, Michaela Ohnmacht, Angelika Rist, Angelika Rudolph und Marianne Stiller. Ulrike Clausen und Hildegard Danzeisen konnten an der Ehrung nicht teilnehmen, ebenso Gerhard Raible, der sich Verdienste bei der ehrenamtlichen Betreuung von Schülern an der Albert-Schweitzer-Werkrealschule erworben hat. Sie erhalten ihre Zeichen des Dankes und der Anerkennung nachträglich. Rolf Meyer

Allgemeinverfügung

über die Festlegung eines verkaufsoffenen Sonntages am 16. September 2012 anlässlich des 11. Gundelfinger Weinzaubers

Die Gemeinde Gundelfingen erlässt aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung (LadÖG) in der Fassung vom 14. Februar 2007 (Gesetzblatt für Baden-Württemberg 2007, Nr. 4, Seite 135) folgende

Widerrufliche Allgemeinverfügung:

1. Aus Anlass des 11. Gundelfinger Weinzaubers dürfen die Verkaufsstellen im Sinne des § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg in der Gemeinde Gundelfingen am Sonntag, 16. September 2012, in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet sein.
2. Die Regelungen in Ziff. 1 dieser Verfügung gelten nach folgender Maßgabe:
 - bei Beschäftigung von Arbeitnehmern ist § 12 (Besonderer Arbeitnehmerschutz) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg zu beachten
 - die getroffenen Regelungen enthalten keine Genehmigung zur Verlängerung der Arbeitszeiten
 - das Arbeitszeitgesetz und die Tarifverträge sind einzuhalten
 - die Vorschriften zum Mutterschutzgesetz, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
3. Ordnungswidrig im Sinne von § 15 Abs. 1 a des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- € geahndet werden.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung kann bei der Gemeinde Gundelfingen, Alte Bundesstraße 31, 79194 Gundelfingen, während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Gundelfingen, den 17. Juli 2012

Dr. Bentler, Bürgermeister

Kommt und entdeckt die Musik!

Die Musikschule im Breisgau bietet ab Oktober – für Kinder im Alter von vier Jahren (zwei Jahre vor der Einschulung) – Kurse in der „Musikalischen Früherziehung“ an.

Hier finden sich optimale Bedingungen, um Ihr Kind in einer Gruppe von gleichaltrigen Kindern auf spielerische Weise in die wunderbare Welt der Musik heranzuführen. Unsere Lehrkräfte, die ausgebildet sind mit einem Hochschulabschluss in elementarer Musikpädagogik, fördern auf einfühlsame Weise die allgemeine und musikalische Entwicklung Ihres Kindes.

Kindergartenkinder haben ein natürliches Gefühl für Musik. Darauf aufbauend sollen ihnen in der musikalischen Früherziehung (MFE) auf spielerische Art und Weise erste Einblicke in die Welt der Töne vermittelt werden. Dies geschieht durch gemeinsames Erleben, über Bewegung, Tanz, Gestik und Rhythmik. Die musikalische Früherziehung umfasst vielseitige Gestaltungsbereiche: Das Singen, Musizieren, das Sprechen und Hören, das freie und gebundene Tanzen, das Gestalten nach festen Regeln und das Improvisieren und Experimentieren. Mit sehr viel Spaß und spielerisch erfahren die Kinder viel über Musik.

Der Unterricht, der über zwei Jahre konzipiert ist, findet einmal wöchentlich in ihrer Gemeinde statt, ausgenommen der Schulferien. Anmeldung und weitere Informationen: Musikschule im Breisgau, Tel. 0761/589891, www.musikschule-breisgau.de info@musikschule-breisgau.de

Entsorgungshinweise

Abfuhr der Biotonnen

Die Biotonnen-Leerung findet am **Freitag, 27. Juli 2012**, in Gundelfingen und Wildtal statt.

Abfuhr Restmülltonne

Die Restmülltonnen-Leerung findet am **Freitag, 27. Juli 2012**, in Gundelfingen und Wildtal statt.

ABFALLBESEITIGUNG – Reklamationen bei der Müllabfuhr

In der letzten Zeit häufen sich die Reklamationen, dass Müllgefäße am Abfuhrtag durch das Unternehmen nicht geleert werden. Bisher haben die Einwohner in diesem Fall auf dem Rathaus angerufen und mitgeteilt, dass das Abfallgefäß nicht geleert wurde. Wir haben die Meldung an das Unternehmen weitergeleitet, was auch in den meisten Fällen zum Erfolg geführt hat. Da die Reklamationen nun über die Fahrer der Müllfahrzeuge direkt abgefragt werden, bitten wir direkt unter der Tel.-Nr. 0761/51509-95 (REMONDIS) die Missstände zu melden. **Reklamation der Gelben Säcke:** SITA, Tel. 0800/1889966.

Öffnungszeiten Grünschnittsammelstelle:

Mittwoch 16 – 18 Uhr

Freitag 15 – 17 Uhr

Samstag 11 – 14 Uhr

(keine gewerblichen Anlieferer)

Altglassammelbehälter dürfen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden.

Altwarenbörse

Viele Dinge, die Sie nicht mehr gebrauchen können und zum Sperrmüll geben wollen, sind für andere noch interessant. Wir bieten die Möglichkeit, dass gebrauchsfertige Sperrgüter durch die Veröffentlichung an Interessierte weitergegeben werden können. Zu beachten ist, dass die Gegenstände noch gebrauchsfähig sein müssen und kostenlos abgegeben werden. Wer solche Gegenstände abgeben möchte, kann dies beim Einwohnermeldeamt im Rathaus, Tel. 5911-208, oder 5911-226, anmelden.

Angebote der Woche:

– Kühl-Gefrierschrank-Kombination, 53 cm breit, 55 cm tief, 142 cm hoch Tel. 0172/4121735

Ihre Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung Gundelfingen, Bürgerbüro

Tel. 0761/5911-211
Tel. 0761/5911-208
Tel. 0761/5911-209
Tel. 0761/5911-226

Gemeindeverwaltung Heuweiler

Tel. 07666/2280

Abfallberatung Landkreis

Tel. 01802/254648

Sperrmülltelefon

Tel. 0761/2187-8824

REMONDIS (Reklamation Abholung

Mülltonnen)

SITA (Reklamation Gelbe Säcke)

Tel. 0761/51509-95
Tel. 0800/1889966

Nach toller Vorbereitung ein tolles Dorffest 2012

Die Gundelfinger, inzwischen unterstützt von vielen Auswärtigen, lassen ihre Vereine nicht im Stich, wenn sie alle zwei Jahre ihr beliebtes Dorffest feiern, auch wenn das Wetter nicht so gut ist. Das war nach unserem Beginn am Freitag und Samstag und herrlichem Sonnenschein am Sonntag bei erstaunlich gutem Besuch und bester Stimmung auch am vergangenen Wochenende wieder so.

So zieht denn auch IGV-Geschäftsführer Klaus Wächter als Oberorganisator des Festes für die sieben Dorffestvereine ein sehr positives Resümee. Er hat das vielfältige Lob zahlreicher Festbesucher mit dem Dank für ein gelungenes Festwochenende an das Organisationsteam und ihre gut 300 Helfer weiter gegeben. „Die intensive Vorbereitung hat sich wieder einmal bezahlt gemacht, denn wir lagen mit unserer Platzgestaltung, mit dem geänderten Standort der Essenszelle sowie der Beleuchtung ebenso richtig wie in der Auswahl und Preisgestaltung der Speisen und Getränke“, freut er sich riesig über ein sehr gut besuchtes friedliches Fest mit Superstimmung.

Wenn auch nass fing die Eröffnung am Freitag mit einer Überraschung an. Bürgermeister Bernard Pustelnik aus Gundelfingens Partnerstadt Bierun in Polen hat zusammen mit Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler in Lederschürze und mit großem Holzhammer den traditionellen Fasanstich vollzogen. IGV-Geschäftsführer Klaus Wächter begrüßte die Gäste und stellte mit dem Turnverein, den Dorfhexen, der Spielvereinigung, dem Musikverein, dem Reitclub den Sportschützen und der DJK Heuweiler die sieben Dorffestvereine und ihre Vertreter im Orga-Team vor. Wie er wünschte auch der Bürgermeister den Veranstaltern und ihren Gästen ein schönes Fest. Er dankte der Vereinsgemeinschaft von rund 45 Vereinen für die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde, dem Sanitätsdienst des Roten Kreuzes aus Gundelfingen und der Malteser aus Heuweiler sowie den Hausmeistern und Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz, ohne den das Fest gar nicht möglich wäre.

Eine Premiere war nach dem Tod des Dirigenten und Ausbilders Karl-Heinz Klotz für Jugendleiterin Sonja Trotter ihre Funktion als Dirigentin des Jugendorchesters „Young Generation“ des Musikvereins, das den Festauftakt musikalisch gestaltete. Danach spielten Eddy & Dietmar mit Cita gegen das zwar trockene aber kalte Wetter an, was ihnen mit Stimmungsmusik und Routine auch gelang.

Am Samstag sah es zunächst auch nicht besser aus, was für Blacky's Party Band ein Grund war, um 19 Uhr schon eine Stunde früher als geplant anzufangen, damit die Gäste nicht weglaufen. Umso erstaunlicher war trotz empfindlicher Kälte ein hervorragender Besuch mit dichtem Gedränge auf dem Sonne-Platz. Auch Feuerwerker Stefan Herbstritt war heilfroh, dass er sein Feuerwerk, durch Spenden ermöglicht von Thomas Rückle von der Firma Regiofrucht und Michael Fesenmeier von Maler Menz, um 22.30 Uhr vor großer Kulisse trocken zischend und sprühend in den Himmel aufsteigen lassen konnte.

Zum Höhepunkt wurde der Sonntag, der bei strahlendem Sonnenschein zum gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Becker, Pastor Dr. Stefan Jung und Diakon Franz-Rudolf Gergen außerordentlich viele Besucher auf den Sonne-Platz lockte. Musikalisch umrahmt vom Evangelischen Posaunenchor und vom Lobpreisband der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde stand er unter dem Leitmotiv „Sehnsucht nach Frieden“. Pastor Dr. Stefan Jung ging darauf in seiner eindrucksvollen Predigt näher ein. Dabei ging es um den Frieden mit Gott, den mit uns selbst und den mit den Mitmenschen, rief er auf, aktiv für diesen dreifachen Frieden einzustehen.

Danach war das Wetter genau richtig für gesellige Gemeinschaft, für musikalische Unterhaltung mit Günter Wortmann im sehr gut besuchten Dorffest-Café, den Glottertaler Musikanten und zum Festausklang mit dem Musikverein Gundelfingen. Die Großspiele des „Spielekreisel“ aus Wildtal, der vom Jugendzentrum betreute Spielparcours der Jugendfeuerwehr und die Rollenrutsche, Kinderschminken und Tattoos mit Simone Zwick und Simone Lorenz vor dem Englerbeck-Huus und ein großes Karussell waren Höhepunkt für die Kinder. Und am Ende zeugte ein Totalausverkauf aller Speisen von einem enormen Besucherandrang. Rolf Meyer



Sie haben als Organisatoren und Hauptsponsoren sehr zum Gelingen des 16. Gundelfinger Dorffestes zu günstigen Preisen beigetragen: Jürgen Maier und IGV-Chef Klaus Wächter (im roten Hemd von links) vom Orga-Team sowie Evelyn und Joachim Kaiser (Firma Omniprint), Sepp Hermann (Brauerei Ganter) und Volker Künzel (Gundelfinger Gemeindegewerke). Bild: Rolf Meyer

Bruno Zimmermann ist Ehrenbürger von Bierun

In der jüngsten Gemeinderatsitzung hat Bernard Pustelnik, seit einem Jahr Bürgermeister in Gundelfingens Partnerstadt Bierun, dem Gemeinderat zusammen mit seiner Ehefrau Malgorzata seinen Antrittsbesuch abgestattet, eine Gedenkmedaille übergeben und Bruno Zimmermann die Ehrenbürgerurkunde von Bierun übergeben.

Für Pustelnik war das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft und die Ausstellung des Bierener Künstlers Roman Nyga Anlass, zum ersten Mal Gundelfingen zu besuchen. Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler stellte ihn den Räten ebenso vor wie die Industriestadt Bierun mit 20.000 Einwohnern. „Sie können stolz sein auf ihre Stadt mit der größten Grube Europas und einer beeindruckenden Entwicklung“, betonte Bentler und lobte den Besuch seines polnischen Kollegen als weiteren Beitrag zur Festigung der deutsch-polnischen Freundschaft. Er und Gemeinderat Bruno Zimmermann (SPD), zugleich Vorsitzender des Deutsch-Polnischen Partnerschaftsvereins (DPPV), hätten ihren Gästen aus Bierun auch die Sehenswürdigkeiten Gundelfingens und der Umgebung gezeigt, berichtete Bentler.

Zur Überraschung der Gemeinderäte und ihrer wegen der anstehenden Bürgerehrung ausnahmsweise zahlreichen Zuhörer stellte sich Bernard Pustelnik zunächst – „ich kann ein bisschen Deutsch“ – in deutscher Sprache vor. „Gundelfingen ist sehr schön“, war er von der Partnergemeinde angetan. Danach übersetzte Christoph Szalkowski, das einzige polnische Vorstandsmitglied im DPPV für den Bierener Bürgermeister, der zwei Überraschungen mitgebracht hatte. Zunächst überreichte er Bürgermeister Bentler und Bruno Zimmermann eine Silbermünze zum 15-jährigen Partnerschaftsjubiläum, danach für alle Ratsmitglieder. Damit verband er die Freude über das Zusammenwachsen der beiden Kommunen, und der beiden Länder, den kulturellen Austausch der Menschen und Schüler aus beiden Kommunen.

Die zweite Überraschung betraf Bruno Zimmermann. Ihn habe der Stadtrat von Bierun einstimmig zum Ehrenbürger von Bierun ernannt, überreichte er unter dem Beifall seiner Kollegen die Ehrenurkunde. Die eigentliche Feier zur Ehrenbürgerschaft werde im September in Bierun stattfinden, kündigte Pustelnik an.

Nach einigen Ruhestörungen zu später Stunde hat der Gemeinderat einstimmig die Satzung über die Benutzung des Grillplatzes im Unteren Wald geändert. Die wichtigste Neufassung lautet: „Die Benutzung des eingerichteten Grillplatzes ist täglich ohne vorherige Anmeldung bei der Gemeinde und ohne Benutzungsgebühr zum Grillen und zum Verzehr mitgebrachter Speisen bis 22 Uhr gestattet“. Damit wurde die Pflicht, eine Erlaubnis der Gemeinde einzuholen und dafür einen verantwortlichen Ansprechpartner zu benennen, von 24 auf 22 Uhr vorgezogen. Ohne Vorliegen der schriftlichen Erlaubnis kann jetzt schon nach 22 Uhr ein Platzverweis ausgesprochen werden. Ein entsprechendes Schild – das alte wurde abgerissen – soll darauf offiziell hinweisen.

Vom 29. September bis 2. Oktober wird in Gundelfingen eine Delegation von etwa 30 Personen aus der Partnerstadt Scheibenberg im Erzgebirge erwartet. Die Gemeinderäte Bernd Bauer und Meinrad Drumm (Freie Wähler) würden sich um die private Unterbringung der Gäste in Familien bemühen, gab Bürgermeister Bentler bekannt und rief die Räte auf, ebenfalls Scheibenger bei sich aufzunehmen. Für die September-Sitzung kündigte er Informationen zu den Verkehrsplanungen der Stadt Freiburg durch Tiefbauamts-Leiter Frank Ükermann an. Gemeinderat Werner Haerdle erinnerte an eine notwendige Lösung für den Weiherweg (Öffnung oder überprüfte Schließung) und bat um Behandlung im Bauausschuss. Im Zusammenhang mit dem zuvor diskutierten Lärmschutz am Grillplatz erinnerte Thomas Danner an den CDU-Antrag auf Einrichtung eines Gemeindevollzugsdienstes in Gundelfingen. Rolf Meyer



Bürgermeister Bernard Pustelnik (links) überreicht Bruno Zimmermann die Ehrenbürger-Urkunde Bieruns. Bild: Rolf Meyer

Alt und Jung im Seniorenzentrum

Im Innenhof des Seniorenzentrums wurde das Sommerfest der Bewohner gefeiert. An festlich gedeckten Kaffeetafeln trafen sich die Bewohner des betreuten Wohnens und Freunde des Stifts. Für den Service konnte wieder die Schweizer-Catering-Agentur gewonnen werden. Die zwölf Schüler der Werkrealschule Gundelfingen arbeiten in dem Projekt „Catering-Service“ unter der Leitung von Hartmut Schäffler. Jeder stellte sich persönlich vor und berichtete von seiner Stellung in der Firma. Flink und fleißig in ihren weißen T-Shirts und roten Schürzen liefen sie von Tisch zu Tisch, um Kaffee und Kuchen, Würstchen und Brötchen zu servieren.

Der Leiter des Seniorenzentrums Peter Penno begrüßte seine Gäste, den Verwaltungsleiter des Evangelischen Stifts Daniel Schies, Yasmin Schmieder und Renate Euler, seinem Team des Hauses, das dieses Fest ermöglichte. Den Schülern und Mitarbeitern dankte er besonders.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Heinz Fischer mit seinem Akkordeon und Doris Raddatz (Gesang). „Wenn der Sommer wieder Einzug hält, feiern wir ein Fest...“ Liedertexte lagen aus und immer wieder wurde gemeinsam gesungen.

Eindrucksvoll zeigte ein Sportgruppe unter der Leitung von Monika Rummmler, wie viel Spaß Sitzgymnastik machen kann. Bei der Musik der Partytänze im Sitzen wehten bunte Tücher, wurden Stöckchen im Takt geschlagen, auf und nieder bewegt – und alle machten mit!

Mit einem besonderen philippinischen Tanz traten Emilia Möller und ihre zwei Freundinnen auf. In glänzenden Gewändern beeindruckten sie durch ihre anmutigen und geschmeidigen Tanz. Auch die beiden Mädchen Mara und Cyra in ihren bunten Kostümen verzauberten die Gäste. Mit einem Flügeltanz in Gold und einem hinreißenden Bauchtanz in prachtvollem Gewand riss Lorina Klement ihre Zuschauer zu begeistertem Beifall hin. (he)



Leiter des Seniorenzentrums Peter Penno begrüßt seine Gäste und das Catering-Team der Werkrealschule.

Gemeinde Gundelfingen

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Gundelfingen ist zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Bauhofmitarbeiters/in

in Vollzeit zu besetzen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – TVÖD –. Die Stelle ist in Entgeltgruppe 2 eingestuft.

Das Aufgabengebiet umfasst überwiegend Arbeiten in der Grünpflege sowie im Bereich des Bauhofes alle sonstigen anfallenden Arbeiten.

Vorteilhaft sind berufliche Erfahrungen aus den Bereichen Gartenbau, Landwirtschaft oder dem Bauhandwerk. Der Führerschein der Klasse B wird vorausgesetzt. Eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Gundelfingen ist wünschenswert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis Samstag, 25. August 2012, an die Gemeinde Gundelfingen, Personalverwaltung, Alte Bundesstraße 31, 79194 Gundelfingen.

Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Bauhofleiter Lapp, Tel. 0761/5911-820, sowie Frau Nock, Personalverwaltung (Mo. – Do. 8.30 – 13.20 Uhr, Mo. 14.00 – 17.00 Uhr), Tel. 0761/5911-210, gerne zur Verfügung.

Bürgermeisteramt Gundelfingen

Schule und Kindergarten Hand in Hand

Die Eltern der 112 Erstklässler und zehn Grundschulförderkinder, die am 15. September in die Johann-Peter-Hebel-Schule eingeschult werden, erhalten am Elternabend in ihrem Kindergarten einen Flyer. Er informiert sie unter dem Motto „Hand in Hand“ über die Kooperation zwischen Eltern, Johann-Peter-Hebel-Grundschule (JHP) Grundschule und Kindergärten in Gundelfingen, Wildtal und Heuweiler.

500 Exemplare hat JHP-Rektorin Gabriele Doderer am Freitag an die Leiter der Kindergärten und der Grundschulförderklasse übergeben. Ein besonderer Dank der Rektorin galt Joachim Kaiser und Oliver Kraska mit Ansprechpartnerin Kirsten Pressel von der Firma Omniprint. Sie haben die Flyer erneut zu einem günstigen Preis gedruckt. Auch bei der Gemeinde und da stellvertretend bei Monika Holderied bedankte sie sich für die Finanzierung und bei Claudia Lange für die druckreife und ansprechende grafische Gestaltung. Der Flyer gibt Tipps zum Gelingen des Übergangs vom Kindergarten zur Schule und das sowohl für das Kind als auch für die Eltern. Dafür kooperiert die Johann-Peter-Hebel-Schule über Kooperationslehrerinnen mit allen Kindergärten in Gundelfingen, Wildtal und Heuweiler.

Ihren Leitern Ulrike Liebeneiner (Evangelischer Kindergarten), Sascha Blum (Kita Seestern), Madeleine Handrich (Regenbogen), Susanne Rutgers (Sonnenhügel, Heuweiler), Nadine Lehmann (Sonnenwiese Wildtal), Angelika Thoma (Waldkindergarten) und Christiane Kolodziej (Grundschulförderklasse) hat Schulleiterin Doderer die notwendige Zahl an Flyern übergeben. Auch Monika Holderied für die Gemeinde und die Kooperationslehrerinnen Katrin Steinhauser, Constanze Weldemann, Sonja Trautwein, Kirstin Kunz und Gabriele Doderer selbst haben Exemplare erhalten. Rolf Meyer



Monika Holderied (Gemeinde), Madeleine Handrich (Regenbogen), Christiane Kolodziej (Grundschulförderklasse), Rektorin Gabriele Doderer (JHP) sowie die Sponsoren Kirsten Pressel, Joachim Kaiser und Oliver Kraska von der Firma Omniprint (erste Reihe von links) präsentieren mit den Kindergartenleitungen und Kooperationslehrerinnen den neuen Kooperations-Flyer. Bild: Rolf Meyer



**Abschlussfoto 9a und 9b.
18 von ihnen schreiben
lokale Schulgeschichte und
bilden das erste 10. Schul-
jahr der WRS.**

Foto: Herbert Geisler

9.-Klässler nun „in der Freiheit“

Rundfunk und Fernsehen lieferten Aufhänger für Beiträge zur Abschlussfeier der beiden 9. Klassen der Albert-Schweitzer-Werkrealschule (WRS): „Radio Albert“ sendete live und für einen Rückblick auf fünf Jahre Werkrealschul-Leben diente der Vergleich mit der TV-Serie „Gute Zeiten – schlechte Zeiten (GZSZ)“.

„Radio-Sprecherin“ Gabriele Blawert (sonst Rektorin) berichtete aus dem „Studio“, dass sich mehr als 40 Jugendliche „von den Fesseln unvorstellbaren Zwangs wie unzumutbarem Büffeln von Vokabeln befreit“ hätten. Die Live-Reportage Markus Ganters (sonst Konrektor), die eigentlich „Opferstimmen“ über den Äther schicken sollte, übertrug dann aber durchweg positive Aussagen: „War eigentlich ganz gut“, lautete die beispielhafte Antwort einer Schülerin auf die Frage, wie ihr das zurückliegende halbe Jahrzehnt gefallen habe. Blawerts abschließender „Mehrjahres-Wetterbericht“ verhieß erfreulicherweise überwiegend heitere Aussichten.

„Wie sie es sahen ...“

Szenisch stellten Schüler ihren Schulalltag dar. Martin Rieder eröffnete die Darbietungen mit einem witzigen Gedicht über den Sport. Ein Video bewies, wie enthusiastisch Lehrer (stets?) begrüßt wurden, in Spielszenen wurden die „heißesten“ Lehrersprüche öffentlich gemacht. Moderator Dominik Binninger führte kurz und knackig durchs Programm, die Schulband unter Leitung Fabian Vogts mit den Sängerinnen Carmela Aloisi und Fatime Rustemi brachte etliche Einlagen.

Was gesagt wurde

Dagmar Falkowski vom Elternbeirat meinte, die Eltern seien stolz und die Lehrer wohl ganz froh, dass diese „Rabauken-Generation“ nun ihr Ziel erreicht habe. Sie wünschte allen die Kraft, eigene Wege zu gehen, den Mut, Herausforderungen zu bewältigen, sowie das Glück, gute Freunde zu finden. Elternvertreter Andreas Weicker würdigte die Lehrer-Leistungen („Sie haben bei mir was gut!“) und ermunterte den Nachwuchs, mit Einsatzbereitschaft und Flexibilität das Leben anzupacken. Anita Häringer-Lorenzini dankte ihrem Team von der Ganztagschulbetreuung, besonders Eberhard Teuffel und Hartmut Schäffler.

„Fernsehreif“

Die Klassenlehrer Inge Reinert und Marc Rebstock stellten in ihrem „Beurteilungs-Dialog“ das Charakteristische jedes Schülers heraus, von „Zickentheater“ bis „Gitarren-Emotionen“ reichten die Stichworte. Ein Auf und Ab wie bei „GZSZ“ habe es gegeben, die Quintessenz erlaube aber einen optimistischen Ausblick.

Den besten Notenschnitt erreichten Tabea Sommer (1,4) und Tom Kowalk (1,8). Schulsprecherin Fatemi Rustemi (sie wurde mit dem Sozialpreis des Fördervereins ausgezeichnet) und Klassensprecherin Selina Kirschberger dankten mit Präsenten Lehrern, Schulsozialarbeitern sowie den Hausmeistern und „der besten Sekretärin der Welt“, Barbara Meder.

Herbert Geisler

Bildungsdiskussion bei der SPD

In einer gut besuchten Versammlung referierte Christoph Bayer, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, über schulpolitisch Erreichtes und weitere Ziele seiner Partei. Auch Auswirkungen auf örtlicher Ebene wurden an dem von Bruno Zimmermann moderierten Abend diskutiert.

„Wir produzieren zu viele Stolperkinder“, kritisierte Bayer und meinte damit die Quote von um die 20 Prozent derer, die die „erste Kompetenzstufe“ (ausreichendes Lesevermögen und -verständnis) nicht erreichten (sog. funktionale Analphabeten). Für ihn auch eine Folge des bisherigen Schulsystem, dessen Dreigliedrigkeit er für überholt und ersetzungsbedürftig bezeichnete.

Wertungen und Folgerungen

Es müsse daher darum gehen, „das Vorhandene zu verbessern und Innovationen zu begründen“. Die Einführung der Werkrealschule sei eine „verkorkte Sache“, die wegen der Anbindung an Berufsschulen lediglich „Bildungstourismus“ (vermehrtes Busfahren zwischen den Schultypen) gefördert habe. Das G 8 werteten viele Eltern skeptisch, auch deshalb sehe der Koalitionsvertrag vor, das G9 wieder zu ermöglichen.

Die Gemeinschaftsschule sei jetzt als Schulform im Gesetz gefasst, 40 Starterschulen gebe es. Die Entscheidung für diesen Schultyp solle kein Rettungsanker zur Schulstandort-Sicherung werden, sondern die Organisationsform, innerhalb derer sich auch die Lehr- und Lernformen verändern müssten.

Statt Klassenverbänden solle es heterogen zusammengesetzte Lerngruppen geben. Differenzierte Rückmeldesysteme sollten die nicht ganz aufgebare Notengebung ergänzen. Neue Lernformen (wie Lernshops) und Lehrer, die sich zunehmend als Lernpartner verstünden, würden gebraucht. Die gebundene Ganztagschule sei dafür die angemessene Schulform.

Die neue Gesetzeslage biete die Alternative, an drei oder vier Tagen in der Woche das „lange Lernen“ zu organisieren. Im Kern gehe es darum, „nicht Strukturen zu verändern, sondern die Pädagogik vom Kind her zu denken. Wir sollten Vielfalt nicht als Behinderung, sondern als Chance verstehen. Den Umgang mit Verschiedenheiten gilt es, auch im Schulischen als Alltagskultur zu pflegen“. Gesetzesänderungen nützen nichts, wenn es nicht gelinge, die Haltung der Akteure zu bewegen.

Diskussionen

Nach Zimmermanns Analyse der Gundelfinger Schullandschaft wurde die Idee „Modell Gemeinschaftsschule Gundelfingen“ diskutiert. Die Voraussetzungen dafür seien gut, es gebe ein entsprechendes pädagogisches Konzept und die Perspektive auf Zweizügigkeit. Herausgestellt wurde jedoch, dass dies zusätzliche Lehrdeputate erfordere, auch Fragen angemessener Besoldung und zur Weiterbildung wurden aufgeworfen. Die „Inklusion“ beurteilte Bayer im Grundsatz als gut, ihre Realisierung als schwierig.

Herbert Geisler



Christoph Bayer MdL (l.) referierte SPD-Bildungspolitik, Bruno Zimmermann moderierte. Foto: Herbert Geisler

Behindertenfahrzeug der Gemeinde Gundelfingen

(gestiftet vom Krankenunterstützungsverein Gundelfingen 1875 e.V.)

Besonders geeignet zum Transport von Rollstuhlfahrern

Reservierung / Abruf / Fragen beim Pflegedienst
Hornbruch Gundelfingen unter Tel. 0761/594370,
Herrn Dieter Engelbrecht unter Tel. 0761/581721 oder
Herrn Adolf Breisacher unter Tel. 0761/589897
(ab 17.00 Uhr)

Zu Gast bei Bernhard Dechant

Am Wochenende lud Bernhard Dechant zu einem Jazzfrühstücken ein. Mit dem Quartett der Freiburger Albert-Louis Jazz Band wünschte er sich, mit Familie und vielen Freunden seinen 60. Geburtstag in seinem Garten zu feiern.

Aus seinem Haus tritt man in einen großen Garten mit Swimmingpool, große Hecken schützen vor dem Straßenbetrieb. Um die 120 Gäste durfte Bernhard Dechant begrüßen. Neben seiner Familie trafen sich die Freunde der letzten 50 Jahre, Nachbarn, Vertreter der Gemeinde, des Gemeinderates, der Vorstand der AHA, Parteifreunde. Vor den kurzen Regenschauern schützte man sich unter den Dächern kleiner Pavillons. An Büschen und Bäumen hingen große Fotografien von Bernhard Dechant, die Bilder aus seinem 60-jährigen Leben zeigten, eine nette Idee.

Bürgermeister Reinhard Bentler gratulierte herzlich dem Jubilar. Bernhard Dechant ließ sich mit seiner Anwaltskanzlei 1980 in Gundelfingen nieder, seit 1986 wohnen er und seine Familie im Ort. Bernhard Dechant ist heute Kreisvorsitzender der FDP im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, er war zwölf Jahre Vorsitzender des Gundelfinger Kunstvereins und gehört seit vier Jahren der FDP-Fraktion im Gundelfinger Gemeinderat an. Demnächst wird die Tochter als Apothekerin die Alemannen-Apotheke übernehmen. Er und seine Familie fühlen sich Gundelfingen verbunden.

(he)



Bürgermeister Bentler gratuliert Bernhard Dechant (l.) zum 60. Geburtstag. Bild: Roselore Herrmann



Die Bürgermeister Bernard Pustelnik (Bierun) und Reinhard Bentler (Gundelfingen).

15 Jahre Deutsch-Polnischer Partnerschaftsverein Gundelfingen

Ausstellung Roman Nyga

Vor mehr als 30 Jahren traf Professor Rynski den Künstler Roman Nyga in Bierun. Es war der Beginn enger Kontakte der Gemeinde Bruder Klaus zur Pfarrgemeinde St. Josef in Katowice-Zaleze. 1995 wurde der Deutsch-Polnische Partnerschaftsverein Gundelfingen gegründet, 1997 die Städtepartnerschaft Gundelfingen – Bierun besiegelt. Zur Vernissage begrüßte Bürgermeister Bentler den Künstler Roman Nyga und den Bürgermeister von Bierun, Bernard Pustelnik, der zum ersten Male Gundelfingen besuchte und auch zu den Besuchern sprach.

In all den Jahren ist Roman Nyga mit Gundelfingen und den Gundelfingern in regem Kontakt geblieben. Werke Roman Nygas wurden 1989 in Freiburg, 1995, 2003 in Gundelfingen ausgestellt. Ulrike Bach, Vorsitzende des Kunstvereins Gundelfingen, und der Deutsch-Polnische-Partnerschaftsverein machten nun die Jubiläumsausstellung möglich.

Bis Mitte August gibt die Ausstellung der Malerei im Gundelfinger Rathaus einen Überblick über Nygas Schaffen. Wer das Foyer betritt, wird von der aggressiven Farbigkeit der Bilder (Acryl) überrascht. Die großen Bilder fesseln durch ihre kühne Pinselführung, durch die Ausdruckskraft. Leid, Not, Gewalt, Sehnsucht und Geborgenheit, Krieg und Frieden, Gut und Böse werden in beeindruckender Symbolkraft in seinen Bildern sichtbar. Einflüsse des Expressionismus, des Kubismus sind erkennbar. Immer wieder setzt er sich mit religiöser, mit oberschlesischer Thematik auseinander. Auf einer Tafel mit vielen kleinen Tuscheskizzen fühlt der Betrachter die enge Bindung Nygas an Familie und Heimat. Auch zwei Bilder widmet der Künstler der Städtepartnerschaft Bierun – Gundelfingen.

Zur Vernissage der Gundelfinger Ausstellung ging Bruno Zimmermann in seiner Einführung ausführlich auf das Schaffen Roman Nygas ein, stellt den Künstler vor.

Roman Nyga wurde 1938 im oberschlesischen Bierun geboren und lebt heute noch da. Er studierte an der Akademie der Schönen Künste in Krakau Malerei. 1964 wurde er Gründungsmitglied der schlesischen Künstlergruppe „Arkat“ in Kattowitz. Stipendien der römischen Stiftung Johannes Paul II., des Marschalls der Wojewodschaft Schlesien, des polnischen Ministeriums für Kultur und Nationalerbe führten ihn nach Stuttgart, Köln, Berlin. Ausstellungen seiner Arbeiten waren in Polen, Deutschland, Belgien, in Österreich, Tschechien, den Niederlanden, in Frankreich und in der Schweiz zu sehen. Zahlreiche Preise wurden ihm verliehen.

Musikalisch wurde die Vernissage umrahmt von dem Pianisten Martin Maurer und der Sopranistin Tanja Averkovych. Chopin war zu hören, ein Präludium und der bekannte und beschwingte Walzer h-moll. Tanja Averkovych sang in polnisch Lieder von Chopin. Sie sang vom „Glöckchen“, von Wünschen und Liebe. Ihr wunderbarer weicher Sopran, ihr Gesang, der durch Gestik und Mimik, durch ihre Körperbewegung unterstrichen wird, riss das Publikum zu begeistertem Beifall hin. Immer wieder wurden Zugaben gewünscht.

Ausstellung bis 15.08.2012 im Rathaus Gundelfingen: Montag, Dienstag, Donnerstag 8 – 19 Uhr, Freitag 8 – 16 Uhr. (he)



Roman Nyga vor seinem Bild „Nächtlicher Traum“. Bilder: Roselore Herrmann



**SCHREINEREI
LIMBERGER**
Inh. Jürgen Schmelzer

Innenausbau
Restaurierungswerkstatt
An- und Verkauf
antiker Möbel

79194 Gundelfingen/Wildtal
Talstraße 30
Telefon 0761/5 3164
Mobil 0172/76 76 820
Fax 0761/5 48 49
www.limberger-schmelzer.de
info@limberger-schmelzer.de

Öffentliche Bekanntmachung

der Gemeinde Gundelfingen, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Neufassung der Satzung

der Gemeinde Gundelfingen über die Benutzung des Grillplatzes im Unteren Wald am Weiherweg, Gemarkung Gundelfingen vom 19. Juli 2012.

Aufgrund der §§ 4 und 142 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Gundelfingen am 19. Juli 2012 folgende Satzung über die Widmung und die Benutzung des Grillplatzes im Unteren Wald am Weiherweg, Gemarkung Gundelfingen beschlossen:

§ 1

Widmung/Zweckbestimmung

- Die Gemeinde Gundelfingen stellt ihren Einwohnern den Grillplatz als öffentliche Einrichtung i. S. von § 10 Abs. 2 GemO zur Verfügung.
- Die räumliche Abgrenzung des Grillplatzbereichs ergibt sich aus beiliegendem Lageplan. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Allgemeine Benutzungsregeln

- a) Die Benutzung des eingerichteten Grillplatzes ist täglich ohne vorherige Anmeldung bei der Gemeinde und ohne Benutzungsgebühr zum Grillen und Verzehr mitgebrachter Speisen bis **22⁰⁰ Uhr** gestattet.
b) Eine darüber hinausgehende Benutzung, d.h. länger als **22⁰⁰ Uhr**, ist zuvor bei der Gemeinde Gundelfingen unter Benennung einer verantwortlichen Person anzumelden. Die Gemeinde erteilt eine schriftliche Erlaubnis. Die verantwortliche Person hat diese Erlaubnis während des Aufenthalts auf der Anlage mit sich zu führen. Ohne Vorliegen einer schriftlichen Erlaubnis kann ein Platzverweis ausgesprochen werden.
- Bei extremen Witterungsbedingungen sowie für die Dauer von Reinigungs- oder Reparaturarbeiten können einzelne Bereiche der Anlage, d.h. die Grillstelle oder die Anlage insgesamt, geschlossen werden. Auf die vorübergehende Schließung ist durch Anschlag auf der Anlage hinzuweisen.

§ 3

Besondere Benutzungsregeln

- Bei der Benutzung der Anlage sind unzumutbare Störungen und Belästigungen der Anwohnerschaft, insbesondere Lärmbelästigungen, zu vermeiden.
Es gelten jederzeit die gesetzlichen Bestimmungen für den Lärmschutz. Nach 22⁰⁰ Uhr (Beginn der Nachtzeit) gelten **darüberhinaus** erhöhte Anforderungen in Bezug auf den Lärmschutz der Anwohnerschaft. Durch das Verhalten auf der Anlage (Lärmbelästigungen durch lautes Unterhalten, übermäßiges Geschrei oder andere für die Anwohnerschaft unzumutbare Geräusche), insbesondere das Abspielen von Musik oder das Spielen von Instrumenten in störender Lautstärke darf die Anwohnerschaft nicht unzumutbar beeinträchtigt werden. Richtschnur sind die Immissionsrichtwerte nach der Technischen Anleitung Lärm (TA-Lärm) im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BimSchG).
- Die Einrichtungen des Grillplatzbereichs und der Grillstelle dürfen nicht beschädigt, verunreinigt, zweckentfremdet oder entgegen der Bestimmungen des § 2 benutzt oder betreten werden.
- Alle Benutzer sind verpflichtet, den von ihnen erzeugten Abfall zu entfernen und selbst zu entsorgen.
- Auf der Anlage ist es untersagt, Zelte aufzustellen und zu übernachten.
- Im Übrigen ist auf der Anlage untersagt
 - sich im betrunkenen oder sonst Anstoß erregenden Zustand aufzuhalten,
 - außerhalb der Grillstelle zu grillen,
 - Feuer oder Kohlgut außerhalb der Grillstelle zu entfachen, sowie Feuerwerkskörper oder ähnliche Sprengsätze abzubrennen,
 - Sitzbänke von ihrem Aufstellplatz zu entfernen,
 - die durch die Anlage führenden Wege mit anderen Fahrzeugen als Kinderwagen, Kinderfahrzeugen oder Rollstühlen zu befahren,
 - Hunde oder sonstige Tiere als Halter oder sonst Verantwortlicher, frei herumlaufen zu lassen,
 - Pflanzen oder Pflanzenteile abzureißen, abzuschneiden oder auf sonstige Weise zu beschädigen.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

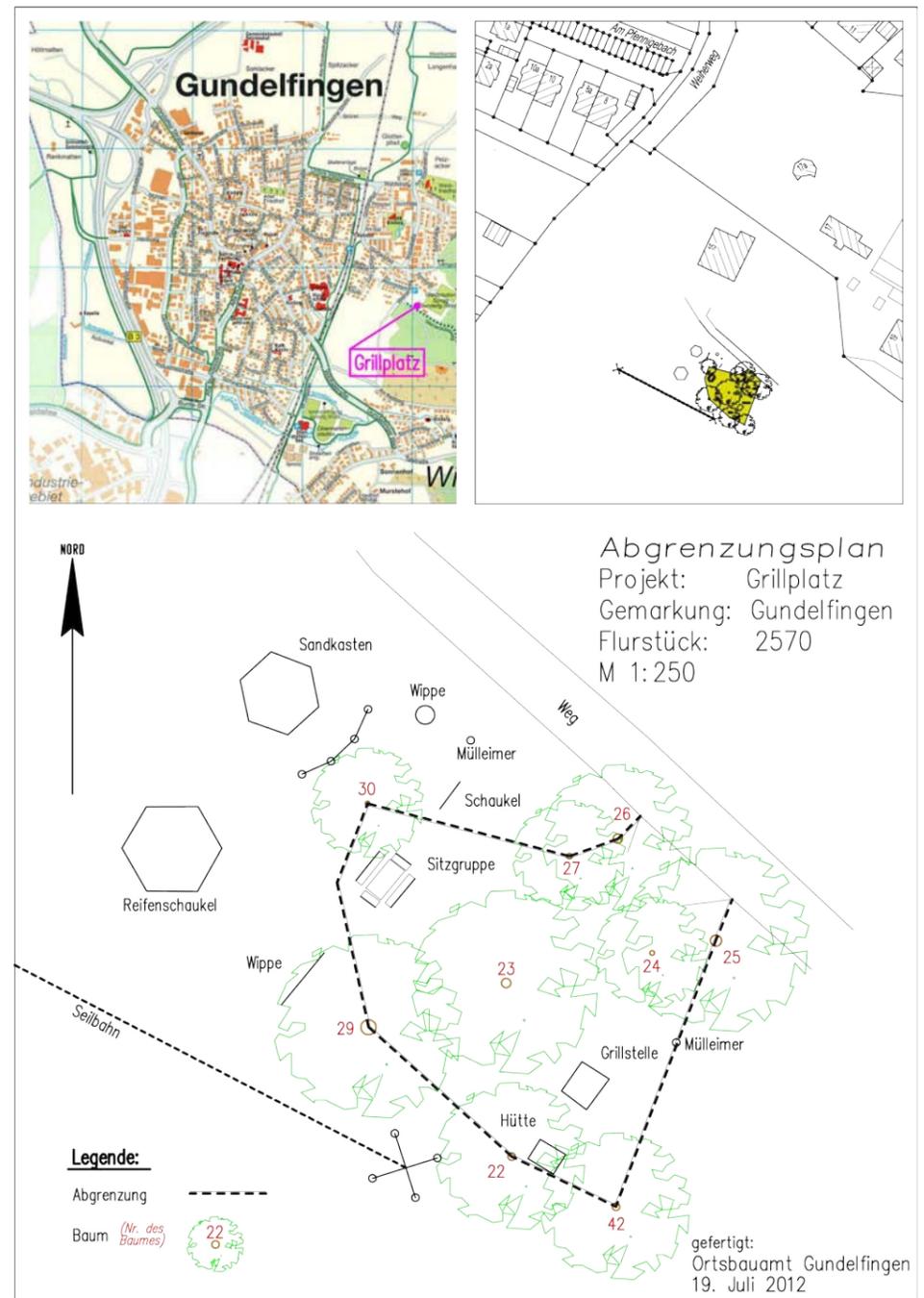
- Ordnungswidrig im Sinne des § 142 GemO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen des § 2 Abs. 1 b) und des § 3 zuwider handelt.
- Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 142 Abs. 2 GemO in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und § 2 OWiG mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 € und höchstens 1.000,00 €, bei Fahrlässigkeit höchstens 500,00 € geahndet werden.
- Die Bestimmungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Gundelfingen vom 24. Juni 2004, insbesondere die Ordnungsvorschriften in den §§ 2, 4, 10, 12, 13, 14, 17 und 19, finden unbeschadet der Bestimmungen dieser Satzung Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

- Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft, **gleichzeitig tritt die bisherige Satzung vom 26.06.2008 außer Kraft.**
- Auf diese Satzung und ihre Benutzungsregeln wird vor Ort durch Hinweisschilder hingewiesen.

Anlage: Lageplan



Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Gundelfingen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gundelfingen, den 19. Juli 2012

Dr. Bentler, Bürgermeister

Feuerwehreinsätze wegen Rauch und Öl

Heizungsanlagen haben am 12. und 13. Juli die Gundelfinger Feuerwehr beschäftigt. Am Donnerstag wurde sie gegen 10 Uhr in die Lärchenstraße gerufen. Dort waren beim Betanken eines Heizöltanks etliche Liter Heizöl in zwei Vorgärten geflossen. Unter der Leitung von Thomas Baumann wurde das Erdreich mit Schaufeln und einem Minibagger abgetragen und entsorgt. Der Kreisbrandmeister und ein Sachverständiger für den Fachbereich Umwelt waren ebenfalls vor Ort.

Am Freitag hatte starke Rauchentwicklung aus einem Wohnhaus im Glotterpfad zur Alarmierung um 11.55 Uhr geführt. Als die Wehr wieder unter der Leitung von Thomas Baumann mit 17 Einsatzkräften aus Gundelfingen und neun aus Wildtal am angeblichen Gebäudebrand eintraf, war kein Rauch mehr zu sehen. Der Rauch war durch das Anfeuern einer Holzheizungsanlage entstanden. Ein Einsatz der Wehr war nicht erforderlich. Rolf Meyer

„Gestalten Sie das Leben im Alter mit – für Ihre eigene Zukunft“

Zu einem Bürgergespräch über neue Wohnformen und die Einrichtung von Wohngruppen für ältere Menschen hat die Gemeinde Gundelfingen eingeladen. Viel interessierte Bürger kamen dazu in das Kultur- und Vereinshaus, um sich zu informieren und zu diskutieren.

„Das ist ja schon ganz ordentlich“, war Birgit Schuhmacher vom Institut für angewandte Sozialforschung, AGP, an der Evangelischen Hochschule Freiburg, die von der Gemeinde mit der Begleitung des Prozesses beauftragt wurde und den Abend moderierte, vom großen Publikumsinteresse angetan. Gundelfingen sei nicht schlecht versorgt, trotzdem gelte es, in die Zukunft zu schauen und dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen, ging Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler auf das Thema ein. Die meisten Menschen wollten im Alter selbstständig in der eigenen Wohnung leben. Wenn sie älter sind oder beispielsweise bei Demenz Unterstützung, Hilfe und Pflege benötigen, sei es manchmal sinnvoll, in eine andere Wohnform umzuziehen und das möglichst in der gewohnten Umgebung. Deshalb wolle die Gemeinde innovative Wohnformen für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf, aber auch für generationsübergreifendes Wohnen fördern. Das aber nicht in Konkurrenz zum Seniorenzentrum, sondern als sinnvolle Ergänzung.

Der Gemeinderat habe sich beim Besuch von vier Wohngruppen im Raum Freiburg ein Bild von der Situation gemacht, gab Bentler bekannt. Sie würden nur funktionieren, wenn die Bürger mitmachen, betonte er. Etwas Ähnliches sei in der Alten Bundesstraße 4 bis 10 auf einem großen gemeindeeigenen Areal vorstellbar, in Wildtal durch Ankauf einer Etage in einem der geplanten Häuser auf dem Sonne-Areal. Als weitere Fachleute hat der Bürgermeister Pablo Rischard von der AGP, Pflegedienstleiter Peter Penno vom Seniorenzentrum, Michael Szymczak, Geschäftsführer der Sozialstation Nördlicher Breisgau, und Constanze Weldemann, die Leiterin des entsprechenden Arbeitskreises im Leitbildprozess vorgestellt.

Szymczak berichtete von einem Wohngruppen-Projekt für Menschen mit Demenz, das von einem kleinen Verein mit bürgerschaftlichem Engagement getragen werde und von weiteren zehn in der Umgebung, darunter Wohngruppen nach dem „Freiburger Modell“ mit geteilter Verantwortung, in die die Angehörigen, bürgerschaftliche Engagierte und Pflegefachkräfte einbezogen werden. Darin würden 8 bis 12 Personen in familienähnlichen Lebensformen zusammenleben.

Penno stellte das Seniorenzentrum und das Evangelische Stift als dessen Träger vor, das in seinen acht Häusern unter anderem auch die Betreuung von Menschen mit Demenz und das Mehrgenerationenwohnen anbiete. Das Gundelfinger Seniorenzentrum werde für eine bessere Betreuung für Menschen mit Demenz mit Gemeinschaftsräumen und offener Küche umgestaltet, um den Alltagscharakter zu stärken.

Constanze Weldemann berichtete von Diskussion und von Vorstellungen im Leitbildprozess der Gemeinde, das soziale Netz für Menschen, die älter werden, auf alternative quartiersbezogene Wohnformen, für Inklusion und Mehrgenerationen-Wohnen auszuweiten. Dazu sei eine Fragebogen-Aktion in Arbeit.

Birgit Schuhmacher will für die wissenschaftliche Begleitung nach der Sommerpause bei den Bürgern 40 Plus ebenfalls eine Umfrage starten und bat alle Zuhörer im Saal, sich für eine Mitwirkung im Prozess in eine Liste einzutragen. Dann soll eine Arbeitsgruppe Wohnformen gebildet werden. Dann lud sie alle ein, sich an vier „Marktständen“ über Plakate und Gespräche mit Peter Penno, Michael Szymczak, Constanze Weldemann und Pablo Rischard (demografische Entwicklung) über deren Arbeit zu informieren. So erfuhren sie beispielsweise bei Rischard, dass sich in Gundelfingen die Zahl der an Demenz erkrankten Einwohner von 180 auf 250 in 20 und 300 in 30 Jahren erhöhen werde. Szymczak wies darauf hin,

dass auch Menschen mit somatischen Erkrankungen berücksichtigt werden müssten, keine Wohngruppe wie die andere sei, ein Vermieter für die Immobilien, verschiedene Träger und die Mitwirkung der Bewohner und ihrer Angehörigen wichtig seien. Rolf Meyer



Beim Bürgergespräch über neue Wohnformen für ältere Menschen (von links) Pablo Rischard, Brigit Schuhmacher, Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler und Hauptamtssleiter Peter Ficht. Bild: Rolf Meyer

Jugend ZEntrum

Sommerferien. Die Mitarbeiter des Jugendzentrums machen auch Sommerpause.

Das JuZe ist ab Montag, den 30. Juli, geschlossen. Für Jugendliche ist wieder geöffnet während der letzten zwei Ferienwochen, also ab Montag, den 27. August.

Zu erreichen sind wir wieder ab Montag, den 20. August; für uns der Start ins Ferienprogramm, wo wir bei hoffentlich schönstem Wetter mit den angemeldeten Kinder spannende Aktionen erleben werden.

Schönen Dank an die Jugendlichen (Marvin, Alexander, Marco, Jugin, Rutkay), die am Sonntag beim Dorffest die Betreuung der Rollenrutsche und anderen Kinderaktionen übernommen haben.

Ferdinand Wienckowski



Heißes Finale mit allen Beteiligten.

Foto: Herbert Geisler

125 Jahre Trachtenkapelle Heuweiler

Ein Wochenende lang war in Heuweiler der musikalische Takt maßgebend, die richtige Rhythmik das Maß aller Dinge: 125 Jahre Trachtenkapelle galt es zu feiern. Mit dem Musikverein Dellmensingen zusammen gab die Jubilarin ein beeindruckendes Doppelkonzert, dessen ersten Teil sie selbst bestritt, in Vertretung für den erkrankten Heinz Vosseler unter Leitung Michael Schätzles. Die Stücke hatten sich die Register selbst ausgesucht. Mit „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss legten sie gleich gewaltig los.

Musikalische Reiter

Das Trompeten-Register ließ die Reiter des Großen Kurfürsten in Heuweiler einmarschieren; die Rösser liefen Schritt, der „Dirigenten-Major“ führte eine diszipliniert-geschulte Truppe an und konnte bei diesem Stück („Großer Kurfürst-Reitermarsch“) seine Taktstockführung militärisch knapp auf das Nötigste beschränken.

Von Registerwunsch zu Registerwunsch ging es weiter durch Zeiten und Länder; die „Fantasie“ von Jan de Haan (ausgewählt von den Schlagwerkern) war darunter, die „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury (Holzbläser), „I will always love you“, Whitney Houstons Welterfolg (Wunsch des Querflöten-Registers), bis hin zum Tiroler Lied.

Wie alles kam...

37 des 47 Köpfe starken Musikvereins Dellmensingen waren da. Ursprünglich „verantwortlich“ für ihre Anwesenheit war die Liebe: Die Liebe zur Musik hatte einen von ihnen zur Trachtenkapelle Heuweiler geführt, die Liebe zu einer Frau ihn zum Bleiben bewegte. Seine früheren Musikkollegen begeisterten bei ihrem Gastspiel mit der Blues Brothers Revue, einem James-Last-Medley, mit „Summernight Rock“ und vielem mehr.

Eine ungeplante Parallele: Auch bei den Dellmensingern war der Dirigent verletzungsbedingt ausgefallen, deshalb musste ihr Ehrendirigent Adolf Müller einspringen. Ihr Musikvereins-Vorsitzender Reiner Knoll hatte ein Präsentle dabei, das er seinem örtlichen Amtskollegen Christoph Reichenbach als Zeichen der Verbundenheit überreichte, zu denen er die passenden Worte fand und nachher die passende Geste: Gemeinsam spielten beide Kapelle nochmals „Zarathustra“; bei den Crescendi stach ein buntes Feuerwerk bis knapp unter die Hallendecke, von Pyro-Profi Stephan Herbstritt perfekt unter Kontrolle gehalten. Dieser brennend-heiße, musikalisch-flammende Abschluss war mit ein Grund, warum Martin Weiner, der Präsident der Trachtenkapelle, später meinte: „An einem Freitag“, dem 13., ist in Heuweiler vieles möglich!“

Geschichte aus Geschichten

Ein Anliegen der Robert-Bosch-Stiftung ist es, Schüler näher an die Geistes- und Sozialwissenschaften zu bringen. Diesem Ziel diene auch das von der Stiftung beträchtlich geförderte Projekt „Zeitreisen“, dessen erster Teil am Mittwoch mit der Abschlussveranstaltung 2012 im voll besetzten Saal im „Haus zur lieben Hand“ in Freiburg abgeschlossen wurde.

„Zeitreisen – Alltag und Erfahrung in historischen Ego-Dokumenten“ hieß das Projekt, an dem auf der schulischen Seite das Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) in Gundelfingen, das Erasmus-Gymnasium in Denzlingen, das Goethe-Gymnasium in Emmendingen und das St. Ursula-Gymnasium in Freiburg teilgenommen haben. Auf der anderen Seite waren die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg mit Professor Dr. Jörn Leonhard, Historisches Seminar der Universität Freiburg, Prof. Dr. Hans-Helmuth Gander, Direktor des Husserl-Archivs Freiburg und das Deutsche Tagebucharchiv (DTA) in Emmendingen beteiligt.

Auf ein erfolgreiches Projektjahr ging in seiner Begrüßung Professor Leonhard ein. Es sei faszinierend, was die Schüler, ihre Lehrer, die Tutoren Daniel Reuland, Moritz Schulz und Patrick Todt sowie Koordinator Nino Katicic aus dem Projekt „Zeitreisen“ gemacht hätten. Ohne die Robert-Bosch-Stiftung und das Tagebucharchiv Emmendingen wäre das nicht möglich gewesen, bedankte er sich auch bei Lehrerin Marliese Kasper vom Gundelfinger ASG, die mit ihm das Projekt durch die erfolgreiche Vorstellung bei der Stiftung erst möglich gemacht hat und bereits seit zehn Jahren Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem TBA in Emmendingen hat.

Das Projekt hat zum Ziel, Schüler der 9. bis 12. Klasse in kleinen, von studentischen Tutoren intensiv betreuten Gruppen an die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit historischen Quellen des TBA wie Tagebücher und Briefwechsel heranzuführen. Es hat dank der tollen Ideen der Schüler mit Ausdauer und Neugierde für Geschichte aus Geschichten die Projektaufgaben voll erfüllt und damit Grenzen zwischen Schule und Wissenschaft überwunden, freute sich Leonhard.

Dann stellten zunächst die Lehrer, danach die Schüler der Gymnasien ihre Projektarbeiten vor. Zunächst hat das Goethe-Gymnasium Emmendingen mit Lehrerin Ingrid Stump in einem selbst gedrehten Film „1916 der unbekannte Krieg“ aus einem Tagebuch Erlebnisse aus dem Ersten Weltkrieg nachgestellt. Die Zeit kurz vor dem Zweiten Weltkrieg beschäftigte die Klasse 9b des Erasmus-Gymnasiums Denzlingen mit Lehrer Gernot Haidorfer. Dabei ging es um das „Fahrtenbuch eines BDM-Lagers in Überlingen vom 19. bis 28. Juli 1939“ über drei Mädchen vom Bund Deutscher Mädels (BDM). Es ist ein „oberflächliches Tagebuch“ ohne jede Stellungnahme zur Politik, wie die Schüler fanden. Sie haben Tagesabläufe, Ein- und Ausdrücke von damals und heute gegenübergestellt.

Mit einem gespielten Live-Interview „Dietrich Volker Merz zu Gast“ haben die Schüler der 9a des St. Ursula-Gymnasiums mit Lehrerin Martina Boos Einblicke in und Gefühle aus dessen Leben von 1944 bis 1946 aufgearbeitet, beispielsweise über einen Luftangriff

auf Augsburg und kärgliche Weihnachten 1946. Der Neigungskurs (früher Leistungskurs) Geschichte mit seinem Lehrer Ulrich Müller am Gundelfinger ASG hat mit einer Power-Point-Präsentation das Thema „Wie erlebte die heranwachsende Christel die Aufweichung der gesellschaftlichen Moralvorstellungen im Anfangsstadium der sexuellen Revolution?“ aufgearbeitet. Aus ihrem Tagebuch in fünf Bänden ging es um das Herausarbeiten historischer Ereignisse und emotionaler Eindrücke eines in konservativen Moralvorstellungen erzogenen und verhafteten Mädchens im Alter von 15 bis 17 Jahren. Viele Schüler hatten Probleme mit dem Lesen der handgeschriebenen Tagebücher. Alle aber hatten große Freude an dieser ganz anderen Art, sich mit Geschichte zu befassen.

Die Tutoren waren voll des Lobes über eine gute und spannende Zusammenarbeit, über gute Antworten auf geschichtliche Zeitfragen, die kleine Geschichte(n) in die große Geschichte übertragen. Mit ihnen überreichte Professor Leonhard die Zertifikate an die jeweiligen Referenten und für ihre Mitschüler an die Lehrer. Für ihre besonderen Verdienste um die „Zeitreisen“ erhielt Lehrerin Marliese Kasper ein eigenes Zertifikat.

Rolf Meyer



Michael Fechner, Genc Shabani und Max Siegarth vom Neigungskurs Geschichte am ASG und ihr Lehrer Ulrich Müller erhalten ihre Zertifikate aus der Hand von Professor Jörn Leonhard (rechts) und Tutor Moritz Schulz (links).

Bild: Rolf Meyer

Vergelt's Gott und Danke

sagen wir allen Gratulanten, die uns zu unserer

Diamantenen Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Ritter und all denen, die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.

Heuweiler, im Juli 2012 Otilie & August Dörr

Gundelfinger Besuchergemeinschaft

In Gundelfingen gibt es seit mehr als 50 Jahren eine treue Besuchergemeinschaft des Freiburger Theaters. Während früher ein Theaterbus die Besucher nach Freiburg und zurück führte, gilt heute für die Gundelfinger Besuchergemeinschaft freie Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Vorstellungen.

Die Besuchergemeinschaften bieten für jede Spielzeit verbilligte Abonnements an. Man entscheidet sich für einen der drei Aufführungstage Sonntag, Freitag oder Mittwoch, kann zwischen sechs oder vier bestimmten Aufführungen, einen festen Sitzplatz wählen, verbilligte Zusatzkarten beziehen.

Vor jeder neuen Spielzeit stellt das Theater Freiburg in einer öffentlichen Veranstaltung sein Besucherprogramm vor.

Etwa 240 Theaterfreunde treffen sich in der Gundelfinger Besuchergemeinschaft. So füllte sich auch der Saal des Gundelfinger Vereinshauses, als der Vertrauensmann der Gundelfinger, Wolfgang Gierschner, zur Vorstellung der Theatersaison 2012/2013 einlud.

Zu Gast in Gundelfingen konnte Wolfgang Gierschner den Organisationsleiter des Freiburger Theaters Wolfgang Schröder, den Operndramaturg Heiko Voss, den Kapellmeister Norbert Kleinschmidt, die Sopranistin Susana Schnell und den Bariton Alejandro Lárrega Schleske begrüßen.

Norbert Kleinschmidt, Kapellmeister und hervorragender Pianist, eröffnete die Veranstaltung mit einer Sonatine von Maurice Ravel. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangene Spielzeit stellte Operndramaturg Heiko Voss das Programm der neuen Spielzeit vor, das unter dem Thema „Glauben in Zukunft“ stehen wird.

In freier Rede, anschaulich und ausführlich führt Heiko Voss faszinierend in die Entstehungsgeschichten, die Bedeutungen und Inhalte der Opern ein. Auf folgende Opern kann die Besuchergemeinschaft gespannt sein:

„Nabucco“ (Verdi), „Rinaldo“ (Händel), „Fanny und Alexander“ (Schauspiel nach dem Film von Ingmar Bergmann). „Ariadne auf

Naxos“ (Richard Strauß), „King Arthur“ (Semi-Oper von Henry Purcell), „Pique Dame“ (Tschaikowsky), „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ (Weil, Brecht). Schauspiele können als Zusatzangebot gebucht werden.

Die Vorstellung der einzelnen Opern wurde immer wieder von musikalischen Einlagen unterbrochen. Zu einem besonderen Erlebnis für die Besucher wurde der Auftritt großer Opernsänger. Der Hörer konnte glauben, noch nie im kleinen Saal des Hauses eine so unglaubliche stimmliche Klangfülle großer Opernstimmen gehört zu haben. Alejandro Lárrega Schleske sang Arien aus „La Traviata“ (Verdi) und „Pique Dame“ (Tschaikowsky). Die Sopranistin Susana Schnell begeisterte ihr Publikum mit einer barocken Arie aus „Rinaldo“ (Händel), mit dem Lied „Die Nachtigall“ (Alban Berg). Beide gemeinsam sangen ein Duett aus „Figaros Hochzeit“ (Mozart) und rissen ihre Hörer zu anhaltendem, begeisterten Beifall hin. Norbert Kleinschmidt begleitet die Solisten am Klavier.

Zum Schluß rief Wolfgang Schröder wie jedes Jahr zu einem kleinen Quiz auf. „Welche vorgestellte Oper ist die älteste?“ – vier Gutscheine für Zusatzangebote des Theaters wurden verlost.

„Eigentlich sollte man mal wieder ins Theater gehen!“, immer wieder denkt mancher daran. Das Besucherabonnement hilft, einen spannenden Theaterbesuch nicht zu verpassen. (he)

Kontakt: Wolfgang Gierschner, Telefon 07663/1548, E-Mail: wolfgang@gierschnerhome.de



Wolfgang Gierschner (v.l.n.r.) dankt Norbert Kleinschmidt, Susana Schnell, Alejandro Lárrega Schleske, Heiko Voss und Gerhard Schröder für die Einführung in die neue Spielzeit des Freiburger Theaters. Bild: Roselore Herrmann

Ansprechpartner für Senioren

Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren in der Gemeindeverwaltung ist Herr Peter Ficht, Leiter des Hauptamtes. Bei Fragen, rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie einen Termin. Für ein Gespräch nehmen wir uns gerne Zeit.

Bürgermeisteramt Gundelfingen, Alte Bundesstraße 31, 79194 Gundelfingen, Zimmer 204, Telefon 0761/59 11-200.

Musikschule im Breisgau e.V.

Ballett in Gundelfingen

Ballett-Früherziehung (ab 4 Jahren) greift die natürliche Freude und den Wunsch der Kinder, sich auf Musik zu bewegen, auf. Spielerisch erwerben die Kinder Grundlagen für das Tanzen, wie die Basis für Haltung und Bewegung, rhythmisches Gespür und Ausdrucksfähigkeit. Dies ist natürlich nicht nur ein Gewinn für das Tanzen, sondern fördert nachweislich die Konzentrationsfähigkeit und stärkt das Selbstbewusstsein.

Aber auch für **ältere Kinder und Jugendliche**, die neu hinzukommen wollen, ist es kein Problem, denn sie lernen schnell und können sich ohne Schwierigkeiten integrieren. Je nach Alter der Gruppe werden die Kinder mehr und mehr in den klassischen Aufbau einer Ballettstunde eingeführt. Dazu gehören Exercise an der Stange und das anschließende Tanzen frei im Raum. Bildhaft und mit anatomisch altersentsprechend aufbereitetem Hintergrund, lernen die Kinder/Jugendlichen die Bewegungen verstehen und körperschonend mit Ausdruck auszuführen. Dabei bleibt auch immer noch Zeit für spielerisches Lernen, d.h. Ballettinhalte werden durch Tanzspiele oder geführte Improvisation bildhaft näher gebracht und von den Kindern somit mit Leichtigkeit und Nachhaltigkeit in ihr Bewegungsrepertoire integriert.

Jetzt haben wir hoffentlich Ihr Interesse geweckt!

Unser Kursangebot ab Oktober sieht wie folgt aus – ab 4 Jahre: Unterricht am Mittwoch um 16.15 Uhr (45 Minuten); **von 9 – 11 Jahre:** Unterricht am Montag um 17.15 Uhr (60 Minuten); **12 + 13 Jahre:** Unterricht am Montag um 18.15 Uhr (60 Minuten); **Schulgebühr:** 45 Minuten € 22,-/Monat und 60 Minuten € 29,-/Monat.

Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, Tel. 0761/589891. Die Anmeldung können Sie über unsere Homepage www.musikschule-breisgau.de tätigen.



„da capo“ zu Gast im Vorlesetreff

Seit Jahren treffen sich einmal im Monat an einem Nachmittag gesellige Menschen im Kultur- und Vereinshaus. Hier lesen die Besucher persönlich ausgewählte kurzweilige Geschichten vor, singen und unterhalten sich. Lisa Seher, Renate Burkhard und Margarete Friedrich sorgen für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen und moderieren die Vorlesungen.

Zum letzten Treffen besuchte die Musikgruppe „da capo“ den Vorlesetreff und sorgte für musikalische Unterhaltung. Im Quintett „da capo“ fanden sich Musikerinnen aus dem ehemaligen Kammerorchester zusammen: Rosemarie Wurch (Violine), Ilse Hartmann (Flöte), Ursula Koch (Violine), Ines Cosmann (Violine), Luise Mohrmann (Cello), Kerstin Turek (Gesang). Ein Menuett von Boccherini, Andante von Christian Bach, Lieder von Mozart beeindruckten die Hörer und gemeinsam mit instrumentaler Begleitung wurden Volkslieder gesungen. Amtsleiter Peter Ficht dankt vor allem den Solisten für ihren Besuch.

Zwischen den musikalischen Beiträgen wurden kurze Geschichten, Besinnliches und Humorvolles vorgetragen, Geschichten aus dem Leben eines Busfahrers, von der Hausapotheke für Gesunde, Kurzgeschichten von Loriot, Gross oder Kishon.

Der nächste Vorlesetermin ist am 8. August, 15 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen. (he)



Die Musikerinnen „da capo“ sorgten für musikalische Unterhaltung beim Vorlesetreff. Bild: Roselore Herrmann

Kunst in den Freiburger Bächle kommt an

Die bereits dritte Kunst-Ausstellung „Im Bächle“ haben am Freitag wie schon 2009 mit Bildhauer Wolfgang Jakob, Claudia Jakob und Tilman Finckh drei Gundelfinger zusammen mit dem Freiburger Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach bei der Alten Münsterbauhütte in der Herrenstraße in Freiburg eröffnet.

„Unsere Ausstellung ist mit schönem Erfolg und überwältigenden Besucherströmen vor allem am Samstag zu Ende gegangen und es war schön zu sehen, wie viel positiven Zuspruch die einzelnen Skulpturen und die Veranstaltung im Gesamten erreichen konnte“, zieht Mitorganisatorin Claudia Jakob ein sehr positives Fazit dieser bereits dritten Bächle-Ausstellung. Schon zur Eröffnung kamen viele Interessenten, um sich von den künstlerischen Ideen inspirieren zu lassen. Wolfgang Jakob, Initiator und Organisator aller drei Ausstellungen, begrüßte sie und freute sich über die gute Resonanz.

In diesem Jahr haben 13 Künstler aus dem In- und Ausland, so Jakob, am Freitag und Samstag jeweils von 10 Uhr bis in die Abendstunden viele schöne Sachen für überraschende Momente in das kühle Nass des Freiburg-typischen Bächle in der Herrenstraße gestellt. Er bedankte sich bei Claudia Jakob für die Öffentlichkeitsarbeit, bei den Kolleginnen und Kollegen, die ihre Werkstatt verlassen haben, um in die Bächle zu gehen, für das Mitmachen und bei den Sponsoren, die das Ganze erst möglich gemacht hätten.

Tilman Finckh, der mit seinem Akkordeon die ganze Veranstaltung begleitet hat, besang sehr humorvoll mit dem eigenen Bächle-Lied die 15 Kilometer der langsam dahinfließenden Bächle, bevor Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach die Ausstellung mit Dank und Anerkennung für das künstlerische Schaffen eröffnete. Er ging auf die Bächle aus dem Mittelalter als Charakteristikum und als Sommerkühlung für Freiburgs Altstadt ein. Dank des Engagements von Wolfgang Jakob und der innovativen Ideen der beteiligten Künstler rückten die Bächle mit überraschenden, irritierenden und erfreuenden Werken in ein ganz neues Licht und würden einmal mehr zur Attraktion im Herzen der Stadt. Den zahlreichen Vernissage-Gästen wünschte er ein vergnügliches Flanieren entlang des Bächle.

Walter Bausenhardt (Urlaub vom Meer), Jörg Bollin (Watergate), Timm Gutmann (ohne Titel, Schirmskulptur), Wolfgang Jakob (Bach-Lektüre), Alois Landmann (ohne Titel, 33 gleiche Steine), Roswitha Prehm (Abtauchen), Leonie von Rothen (Flow), Ulrich Sälzle (Bollwerk), Jörg Siegele (ohne Titel, Blöcke aus Gusseisen), Astrid Steinbrecher (Setz Dich), Joachim Stoehr (Nix Nixe), Raymond E. Waydelich (Lydia-Jacob-Line) und Regina Zapp (Bächle-Besen-Ballet) haben mit ihren Arbeiten aus unterschiedlichen Materialien zum großen Erfolg dieser etwas anderen Ausstellung beigetragen. Rolf Meyer



Tolle Ideen wie diese beschirmte Bach-Lektüre des Gundelfinger Bildhauers Wolfgang Jakob wurden für die sehenswerte Ausstellung im fließenden Wasser der Freiburger Bächle in der Herrenstraße umgesetzt. Bild: Rolf Meyer

Kleinanzeigen

(Fließtext ohne Rahmen) können im Bürgerbüro des Rathauses Gundelfingen – gegen Barzahlung – abgegeben werden.

Annahmeschluss für die laufende Woche ist montags 12.00 Uhr.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihre Anzeige per Fax mit der Angabe der Bankverbindung (Abbuchungsverfahren) an uns zu schicken, Fax-Nr. 07 61 / 58 10 96, oder per E-Mail an finkel-verlag@arcor.de (bis montags 18.00 Uhr für die laufende Woche).

Finkel-Verlag

Industriestr. 40, Gundelfingen
Tel. 07 61 / 58 10 87



Unsere Vision:
Bis 2015 wollen wir alle Kunden mit UmweltStrom versorgen.



Energie und Umwelt
liegen uns am Herzen

Wichtige Information für unsere Gaskunden!

In der Zeit vom 30.07.2012 bis 31.08.2012 werden wir die turnusmäßigen Wechsel der Gaszähler in Gundelfingen durchführen.

Dabei unterstützen uns unsere Kollegen der Badenova.

Es ist also völlig korrekt, dass in diesem Zeitraum ein Mitarbeiter der Badenova vor Ihrer Haustür steht und ihren Gaszähler wechseln möchte.

Sie möchten wissen, ob auch ihr Gaszähler gewechselt wird – wir freuen uns auf ihren Anruf (0761 5911-505).

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer!

Ihr Team vom Kundenservice der Gemeindewerke

regio-code.de



WERTGUTSCHEINE
direkt auf's Handy

Freiburger Theater – die neue Saison startet!

Jetzt Anmeldung zur Besuchergemeinschaft des Freiburger Theaters

Man hat noch die letzten Klänge der vergangenen, nach Meinung vieler Zuschauer gelungenen, Theatersaison im Ohr, kann man sich auch wieder für die neue Theatersaison anmelden.

Die Besuchergemeinschaften des Freiburger Theaters sind eine lose Gruppierung von Theaterfreunden ohne Vereinsstatus, ohne Mitgliedsbeiträge und ohne feste Zeitbindung. Sie bieten lediglich sehr vergünstigt den Bewohnern des Freiburger Umlandes einen Besuch des Freiburger Theaters auf Abo-Basis. Dieses Abo muss immer wieder erneuert werden. Die angebotenen Abos bieten einen Querschnitt durch die Arbeit des Theaters.

Da die Gundelfinger Besuchergemeinschaft nur aus Selbstfahrern besteht und kein Bus organisiert wird, kann der Besuchstag ausgewählt werden. Man entscheidet sich für einen der drei Auführungstage: sonntags, freitags, mittwochs. Sonntags und freitags kann gewählt werden zwischen einem 6er-Abo (125,- €) und einem 4er-Abo (109,- €), mittwochs gilt nur das 6er-Abo. Die Theaterkarte ist gleichzeitig auch Fahrkarte im Regioverbund (Zug, bzw. Straßenbahn zum Theater) – ein zugleich umweltschonendes Angebot!

Fragen über Aufführungen und Termine erteilt Ihnen gerne Ihre Vertrauensstelle des Freiburger Theaters, Wolfgang Gierschner, Tel. 07663/1548, Mail: wolfgang@gierschnerhome.de



Ein Kicker für das DRK: Der Gundelfinger DRK-Ortsverein hatte am 7. Juli am Tag der offenen Tür im Gewerbegebiet Süd neben dem angeforderten Sanitätswachdienst auch die Kinderbetreuung übernommen und dabei die Herz-Lungen-Wiederbelebung demonstriert. Mitglieder des Jugendrotkreuzes haben sich um die Kinderbetreuung gekümmert. Das wurde am Vormittag noch ganz gut angenommen, am Nachmittag – wohl aufgrund der Wärme – eher weniger. Dabei war auch ein Tischkicker im Einsatz, den Elmar und Petra Pape (zweiter und dritte von links) von der Firma Pape Elektrotechnik zur Verfügung gestellt hatte. Sie waren von dem DRK-Engagement derart angetan, dass sie am folgenden Montag den Kicker sehr zur Freude des Ortsvereins dem Jugendrotkreuz geschenkt, im DRK-Heim am Herdweg aufgestellt und natürlich gleich ausprobiert haben. Foto: Rolf Meyer

Rote Renner rasten runter



Spitzenfahrer Bene Sander

Das 1. Wildtäl Bobby-Car-Rennen wurde kürzlich ausgetragen – und wurde gleich ein prima Erfolg. Die Organisatoren Raphael Schlotter, Ralf Lengert, Klaus Hoch, Andreas Gehri und Frank Leonhardt hatten sich viel ausgedacht und viel realisiert. Im Verbund mit dem Freundeskreis Kindergarten Sonnenwiese, dem der Erlös für die Förderung der Kindergarten-Arbeit zufließt, wurde aus dem sonnigen Samstagnachmittag ein attraktives Event, ein Familienausflugsziel, ein spannender sportlicher Wettbewerb, ein bewegtes Vergnügen für Kleine, Mittlere und Ältere.

Mit unterschiedlichen Erwartungen konnte man sich an die schön gelegene Strecke zwischen Waldbrunnerhof und Schümperlehof begeben, enttäuscht wurde keiner. Wie am Nürburgring säumten Reifen den Rand der Rennstrecke, Streckenposten gab's, ein Feuerwehrwagen war da und das DRK hatte vier Kräfte in Bereitschaft. Viele der originalen Bobby Cars waren wohl eigens für diese Veranstaltung blank geputzt worden, manche zeugten aber auch von wilden Experimenten ihrer Fahrer, wie Dellen, Schlammgespritzer oder abgeriebene Stellen vermuten machen konnten.

Gewinne lockten (stilgerecht mit Mini-Bobby-Cars gestaltet), doch das Vergnügen sollte nicht von übertriebenem Ehrgeiz verdrängt werden. Umtriebiger war die Atmosphäre, aber gelassen, spannend, aber nicht überzogen. Es war wie ein Festival der roten Renner mit dem Bison als Markenzeichen.

Für die Annalen

Bei den Drei- bis Sechsjährigen gab es nur Sieger, bei ihnen kam's auf's Mitmachen an. Bei den Schülern lautete die Reihenfolge 1. Bene Sander, 2. Amelie Fink, 3. Alexander Leonhardt. Unter den Erwachsenen war Jens Nagel der Schnellste, gefolgt von Peter Bäuml und Christoph Thoma. Herbert Geisler



Erweiterte Öffnungszeiten über die Sommerferien vom 26.07.2012 bis 09.09.2012

- Ferienkarten für Jugendliche und Erwachsene
- mittwochs durchgehend von 07:00 Uhr - 21:00 Uhr
- donnerstags durchgehend 08:00 Uhr - 21:00 Uhr
- dienstags „Spaß und Spiel“ Kindernachmittage von 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
- jeden 1. Montag im Monat „Familiensauna“ von 15:00 Uhr - 20:00 Uhr

	Bad	Sauna
Montag	Reinigungstag	
Dienstag (Spaß und Spiel)	11:00 – 21:00 Uhr	13:30 – 21:30 Uhr (Damen)
Mittwoch	07:00 – 21:00 Uhr	13:30 – 21:30 Uhr
Donnerstag (Seniorenschw.)	08:00 – 10:00 Uhr 10:00 – 21:00 Uhr	13:30 – 18:00 Uhr (Herren) 18:00 – 21:30 Uhr
Freitag	11:00 – 22:00 Uhr	13:30 – 22:30 Uhr
Samstag	10:00 – 22:00 Uhr	10:00 – 22:30 Uhr
Sonntag	10:00 – 18:00 Uhr	10:00 – 18:30 Uhr

Einlassschluss ist 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Über die Sommerferienzeit werden wieder günstige Ferienkarten für Kinder-/Jugendliche zum Preis von 10,00 € und Erwachsene von 30,00 € zzgl. 5,00 € Kartenpfand (wird bei Rückgabe vergütet) angeboten. Die Ferienkarten können ab dem 25.07.2012 direkt am Kassenautomaten im Obermattenbad gelöst werden. Die Pfandrückgabe erfolgt ebenfalls über den Kassenautomaten nach der Revision ab 29.09.2012.

Ihr Team vom Obermattenbad

Weitere Informationen auf www.obermattenbad.de

Preisträger des 42. Jugendwettbewerbs

Alljährlich rufen die Raiffeisen- und Volksbanken in Deutschland, Finnland, Luxemburg, Österreich, Italien und der Schweiz zu einem internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ auf. In diesem Jahr nahmen mehr als eine Million Kinder und Jugendliche am Wettbewerb teil zum Thema „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!“ In Deutschland reichten 630 000 Schülerinnen und Schüler 450 000 Bilder, 420 Kurzfilme ein.

Im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Gundelfingen beteiligten sich die sechs Grundschulen aus Gundelfingen, Holzhausen, Reute, Glottertal, Vörstetten und Lehen am Wettbewerb. 678 Bilder wurden eingereicht. Zur örtlichen Preisverleihung lud die Raiffeisenbank Gundelfingen die jungen Preisträger und Vertreter der einzelnen Schulen in den Veranstaltungsraum des neuen Gundelfinger Bankgebäudes ein.

Bankdirektor Valentin Hettich begrüßte herzlich die jungen Künstler und Künstlerinnen und ihre Familien, die Kunstzeiger und bedankte sich bei allen für die Teilnahme am Wettbewerb, für die vielen Arbeiten, die mit viel Liebe, Fleiß und Inspiration gestaltet wurden. Sein Dank galt auch seiner Marketingleiterin der Bank, Ulrike Bauer, die den örtlichen Wettbewerb organisierte. Die Lehrerinnen Hauger (Gundelfingen), Skibitzki (Reute), Niedermaier-Wölfe (Vörstetten) und Ulrike Bach vom Kunstverein Gundelfingen bildeten eine Jury, die jeweils die vier eindrucksvollsten Bilder der Klassen 1 + 2 und 3 + 4 ermittelten. Ihre preisgekrönten Bilder stellten die Jungen und Mädchen vor. In diesem Jahr erhielt Luis Hartmann von der Grundschule Vörstetten einen Preis auf Landesebene, den er am 13. Juli in Sinsheim überreicht bekommt, sein Bild fehlte an den Stellwänden.

Bankdirektor Christof Greiner überreichte allen Preisträgern ein Geschenk, eine aufblasbare Wasserrutsche, Tauchsets oder Experimentierkästen, außerdem wurden je eingereichtes Bild ein Euro für die Klassenkasse in einem bunten Sparschwein überreicht. Besonders interessant wurde es für die Kinder, als sie den Tresorraum der Bank, die Geldzählmaschinen besichtigen durften.

„Du und die Großen“ – Thema der Bilder der 1.–4. Klassen – ausgezeichnet wurden in den Klassen 1 – 2: Luis Hartmann (Vörstetten), Lilian Bessler (Gundelfingen), Leonie Sophie Grimme (Freiburg), Jagoda Szczerk (Holzhausen); in den Klassen 3 – 4: Lina Schreiber (Gundelfingen), Luisa Kuner (Freiburg), Paul Hauger (Gundelfingen), Sarah Steimle (March).

Nicht nur Jungen und Mädchen gewannen im Wettbewerb, auch „die Großen“, Kunden und Mitglieder der Bank, wurden Tagessieger in den Kategorien A und B in einem regionalen Golfturnier in Kirchzarten. (he)



Die Gundelfinger Preisträger im 42. Internationalen Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken. Die Bankdirektoren Valentin Hettich links, rechts Christof Greiner.

Bild: Roselore Herrmann

Taizéfahrt für Jugendliche

Von Mittwoch, 31. Oktober, bis Sonntag, 04. November 2012, laden wir die Jugendlichen der drei Kirchengemeinden (kath., ev., ev.-frkl.) ab 15 Jahren zu einer Fahrt nach Taizé in Burgund ein. Gemeinsam feiern wir Gottesdienste, erleben die unvergleichliche Atmosphäre bei Gebet, Gesang und Bibelgespräch und haben die Gelegenheit, Jugendliche aus den verschiedensten Ländern der Erde kennenzulernen. Anmeldungen bis 28.09.2012 über die drei Pfarrämter.

Nähere Informationen bei Regina Eppler, Tel. 582306, und Rita Buderer, Tel. 07666-5755.

Gundelfingen ist eine Reise wert

Mit dem Zug aus Kenzingen kam die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Kenzingen in Gundelfingen an. Ihr erster Wanderwart, Werner Spindler, der in Gundelfingen lebt, erwartete sie zu einer Führung durch den Ort. Er gewann Hartwig Brutzer, Vorsitzender des Heimat und Geschichtsvereins, für eine Führung der Wanderfreunde durch Gundelfingen.

Hartwig Brutzer gab einen Rückblick auf die Geschichte des Ortes. Alte Karten und Fotos aus alten Zeiten erinnerten daran, wie es früher im damals noch kleinen Gundelfingen aussah. So zeigten Bilder die alte Ziegelei, das alte Schulhaus, alte Scheunen und Häuser, die es längst nicht mehr gibt. Die Führung durch die Gundelfinger Ortsmitte endete mit einem Besuch im Englerbeck-Huus zur Besichtigung der Ausstellung „Unser täglich Brot gib uns heute“. Es wurde ein interessanter Nachmittag für die Kenzinger Wanderer, von denen einige noch nie in Gundelfingen waren. (he)



Die Kenzinger Wandergruppe besucht Gundelfingen.

Bild: Roselore Herrmann

Volkshochschule aktuell

Mit dieser Ausgabe der Gundelfinger Nachrichten verabschiedet sich die Volkshochschule Gundelfingen in die Sommerpause.

Wir hoffen, dass Ihnen Ihre Fortbildungsveranstaltungen Spaß gemacht haben und Sie den gewünschten Erfolg erzielen konnten.

Unser Büro bleibt in der Zeit von **Donnerstag, 26. Juli, bis einschließlich Sonntag, 9. September, geschlossen.**

Unser neues Programmheft wird voraussichtlich in der **letzten Augustwoche erscheinen.** Alle weiteren Informationen hierzu entnehmen Sie bitte den Gundelfinger Nachrichten im August 2012.

Ab Montag, 10. September 2012, ist das Büro wieder geöffnet und wir stehen für Ihre persönlichen Anmeldungen zur Verfügung. Schriftliche Anmeldungen sind bereits in der Woche vom 3. bis 6. September möglich.

Wir wünschen all unseren Hörern schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf Ihren Besuch im kommenden Semester. Gabriele Siefarth, VHS Gundelfingen

Kita Seestern hat nun kleine Seesternchen

Bereits schon zum 01.06.12 hat das Jugendhilfswerk Freiburg e.V. die Trägerschaft einer Kindeinrichtung für unter 3-jährige Kinder übernommen. Die U3-Einrichtung Sternschnuppe in der Waldstraße, die bisher von einem privatem Träger geführt wurde, ist nun an die schon bestehende Kita Seestern angegliedert worden. Mit der Übernahme durch das JHW und als Teil der Kita Seestern, wurde auch der Namen der Einrichtung geändert und in „Seesternchen“ umbenannt. Die Räumlichkeiten werden in den Sommerferien nun teilweise umgestaltet. So wird der Toilettenbereich umgebaut und mit alterssprechendem WC und Handwaschbecken ausgestattet. Des weiteren wird auch der Bodenbelag erneuert, sowie die Wände bekommen einen neuen Anstrich. Das Mobiliar der Kinder wird ergänzt um für Kinder und Erzieher eine gute Umgebung zu schaffen, in der sich pädagogische Arbeit weiterhin kindgerecht umsetzen lässt. Das Personal besteht ab September aus 2 Erzieherinnen und einer Kinderpflegerin, sowie Praktikanten. Die Einrichtungsleitung wird von der Leitung der Kita Seestern, Sascha Blum, übernommen. Die Einrichtung betreut insgesamt 10 Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren. Die Öffnungszeiten werden ausgeweitet und sind zukünftig täglich von 7.30 – 14.30 Uhr. Ebenfalls werden alle Kinder eine warme Mahlzeit für das Mittagessen aus der Küche des Seesternkindergartens bekommen. Hier ist hauptamtlich ein Koch angestellt, der für eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder Sorge trägt. Bei Fragen oder Anmeldungen steht für alle Eltern ab sofort Herr Blum unter der Nummer 0761/585603 gerne zur Verfügung. Nach den Sommerferien wird am Samstag, dem 22.09.12, eine kleine Eröffnungsfeier für die Kinder der Einrichtung, sowie allen Interessierten stattfinden. Hier besteht für alle die Möglichkeit sich die Räumlichkeiten anzuschauen, sowie mit den Erzieherinnen ins Gespräch zu kommen.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Denzlingen, Glottertal, Heuweiler

In Denzlingen: Fr., 27.07., 17.00 h Ökumenischer Gottesdienst in Saal der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum; So., 29.07., 10.10 h Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, 11.30 h Taufgottesdienst.

In Glottertal: So., 29.07., 9.00 h Gottesdienst mit Hl. Abendmahl.



Kirchengemeinde Bruder Klaus

Burgstraße 5 ■ 79194 Gundelfingen

Tel. 50 31 76 ■ Fax 50 31 7-88

E-mail: seht-br.klaus@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.bruderklaus.de

Samstag	28.07.	17:00 h	Taufe von Gabriel Nettesheim, Weatherhill / USA
		18:30 h	Hl. Messe
Sonntag	29.07.	11:00 h	Hl. Messe, mitgestaltet von der Jugendband Sinai
Donnerstag	02.08.	19:00 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20 h
Samstag	04.08.	18:30 h	Hl. Messe
Sonntag	05.08.	11:00 h	Hl. Messe

Das Pfarrbüro ist in den Sommerferien nur vormittags geöffnet. Vom 06.08. bis zum 10.08. ist ganz geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie in dieser Zeit (zu den Bürozeiten) das Pfarrbüro in St. Blasius (Tel. 592583).

Sommerzeltlager KJG - Wir, die KJG Bruder Klaus, gehen dieses Jahr nach Wittlekofen, in der Nähe von Bonndorf auf unser jährliches Sommerlager. Wir werden vermutlich knapp 60 Kinder und knapp 30 Leiter inklusive Küchenteam und Materialwarten auf dem Lager sein. Es wird 12 Tage dauern (25.7.-08.08) und für drei Tage begeben sich die einzelnen Gruppen auf eine Drei-Tages-Wanderung, den "Hike". Die Zeit während des Lagers vertreiben wir uns mit abwechslungsreichem Programm, wie z.B. ein Geländespiel, Denkspiel, verschiedene Projektgruppen, Ausflüge ins Schwimmbad und in die nächste Stadt, einem Gottesdienst, dem großen Berg- und Abschlussfest und vielem mehr. Bei näherem Interesse kann man sich gern an uns wenden: unsere E-Mail Adresse lautet: kjg.gundelfingen@googlemail.com.

Die nächste Taufvorbereitung findet am Donnerstag, 02.08., um 20:15 h im Raum Bruder Klaus (Pfarrbüro) statt. Interessierte Eltern und Paten sind dazu herzlich eingeladen. Weitere Infos bei Elisabeth Hett, Tel. 583437.

Ein gutes Wort – Jakobus, Sohn des Zebedeus. Wie Petrus und Johannes schläft Jakobus im Garten Getsemani ein, während Jesus Todesängste aussteht. Aber er will in Jesu Nähe bleiben, und dient ihm schließlich treu bis in den Märtyrertod, den er als erster Apostel erleidet. Er ließ sich aus seinem Fischerboot herausrufen, Jesu zu folgen, gemeinsam mit seinem Bruder Johannes. Sie hoffen beide, auf Dauer im Reich Gottes einen Platz neben Jesus zu bekommen und bitten ihn auch darum. Jakobus will mit Überzeugung und Liebe dessen Schicksal in Leid und Tod teilen. Jesus sagt ihm: „Dort werden die sitzen, für die diese Plätze bestimmt sind“. Jakobus dient Jesus dennoch in Aufopferung bis an sein Ende. Durch Ihn geschieht ein Stück des Kommens des Reich Jesus Christus S.H.

Wir trauern um meinen lieben, treusorgenden Mann und unseren fürsorglichen Vater und Opa



Hans Gürtler

* 21.5.1924 † 15.7.2012

der uns nach langer und schwerer Krankheit verlassen hat.

Gertrud Gürtler
Ursula Ellenberger und Familie
Evi Gürtler-Scattu und Familie



Evangelische Kirchengemeinde

Kirchenwinkel 3, 79194 Gundelfingen
Tel. 0761 580480, Fax 0761 5950388
www.eki-gufi.de, Pfarramt@eki-gufi.de
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di.: 08:00 – 12:00 h und 15:00 – 18:00 h
Mi. und Fr.: 08:00 – 12:00, Montag geschlossen

Mittwoch, 25. Juli 2012

18:30 h Bibelkreis im ev. Stift, Pfrin. Buderer

Donnerstag, 26. Juli 2012

18:00 h Offene Männerrunde: Sommerabend in Wildtal.

Samstag, 28. Juli 2012

09:45 h Abfahrt der Kinder und Mitarbeiter/innen ins Jungschar-Camp. Treffpunkt: Waldstation, Weiherweg 19.

Sonntag, 29. Juli 2012 / 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 h Gottesdienst mit Taufe, Pfrin. Buderer

Montag, 30. Juli 2012

18:30 h Besuchsdienstkreis

Samstag, 04. August 2012

14:00 h Trauung, Pfrin. Buderer

18:00 h Abendgottesdienst, Pfrin. Buderer

Montag, 06. August 2012

09:00 h Reinigung der Zelte, Aufräumarbeiten

Jungscharcamp

Am 28. Juli reisen 78 Kinder ins Jungschar-Camp. Wir treffen uns um 9:45 h am Parkplatz des Waldstadions, Weiherweg 19. Abfahrt ist um 10:00 h. Am Montag (06.08) um 9:00 h werden die Zelte gereinigt und es gibt einiges aufzuräumen. Es wäre eine tolle Sache, wenn die Kinder, Jugendlichen und Eltern tatkräftig mithelfen. Herzlichen Dank. Ihre Ute Gatz.



St. Remigius Heuweiler

Kirchberg 4

Do., 26.7.	19.00 h	Eucharistiefeier
So., 29.7.	10.00 h	keine Eucharistiefeier – gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit An der Glotter
Mi., 1.8.	19.00 h	Eucharistiefeier mit Gedenken
So., 5.8.	10.15 h	Eucharistiefeier
Mi., 8.8.	19.00 h	Eucharistiefeier mit Gedenken

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Seelsorgeeinheit An der Glotter. Am Sonntag, 29. Juli, gibt es in der Seelsorgeeinheit An der Glotter nur einen Gottesdienst zu dem alle Gemeinden eingeladen sind. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Nähe des Einbollenstadions in Denzlingen. Der genaue Platz wird am Weg angezeigt. Es gibt auch genügend Parkplätze. Nach dem Gottesdienst, der von der Akkordeon-Trachtengruppe Glottertal musikalisch begleitet wird, ist noch Gelegenheit zum Gespräch bei Brot und Wein.

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Gundelfingen

Vörstetter Str. 13-15
79194 Gundelfingen
Telefon 0761/58 04 41, info@efg-gundelfingen.de
www.efg-gundelfingen.de

Sonntag 29.07.12	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gerd Lüdeking
Montag 30.07.12	18:00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen (ab 3. Klasse)
Dienstag 31.07.12	07:00 Uhr Gebetstreffen
Donnerstag 02.08.12	09:30 Uhr Eltern-Kind-Treff
Freitag 03.08.12	20:00 Uhr HomeRun
Sonntag 05.08.12	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pierre Branitzki

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Jesus Christus



Willkommen Sommer 2012!
Öffnen Sie Ihre Sinne für perfekten Fiat-Service.

PKW-Service in Freiburg **Kollinger** **Autohaus** **Zinkmattenstr. 8 • D-79108 Freiburg**
Tel. +49 761 504680 www.auto.ag

Gemeinderatsfraktionen

Schulsozialarbeit für Gundelfinger Schulen

Schon lange sind wir der Meinung, dass Schulsozialarbeit heutzutage an keiner Schule fehlen sollte, weil sich die Anforderungen an Schüler, Lehrer und Familien in den letzten 30 Jahren sehr verändert haben. Ebenso veränderten sich die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Eltern.

Hierauf hat die Gemeinde jetzt reagiert, indem ab September ein/e Schulsozialarbeiter/in mit einer vollen Stelle eingestellt werden wird.

Diese Entscheidung wurde dadurch erleichtert, dass die Grün-Rote Landesregierung Städte und Kommunen bezüglich der Installation von Schulsozialarbeit finanziell unterstützt.

Wir Grüne sind sehr froh, dieses Ziel, das schon lange unser Anliegen war, erreicht zu haben.

Probleme und Konflikte sind bekanntlich weder altersspezifisch noch schichtenspezifisch noch von der Schulart abhängig. So wird ein Team aus drei Schulsozialarbeitern/innen (die neue Person, sowie Frau Musiol und Herr Wienckowski) schulartübergreifend arbeiten. Da die Gemeinde sich für das Diakonische Werk als Träger entschieden hat, wird das Team in dessen Strukturen eingebettet sein, und z.B. von Fortbildungen, Qualitätsmanagement und Qualitätskontrolle oder dem Netzwerk Schulsozialarbeit Bad-Württemberg profitieren. Hiervon wiederum profitieren Kinder und Jugendliche, Lehrer und Familien. Wir wünschen Gutes Gelingen!

Für die Fraktion der Grünen: Evi Tondre

Parteien

Ferien-Stammtisch der FDP Gundelfingen

Am Donnerstag, 02.08.2011, ab 20.00 Uhr, findet der traditionelle Ferien-Stammtisch der Liberalen statt. Im Vordergrund des Abends steht das gemütliche Beisammensein.

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Gundelfingen und Heuweiler sind herzlich eingeladen, sich in geselliger Runde zwanglos über aktuelle politische Themen zu unterhalten.

Treffpunkt ist die Sonnenterrasse des Restaurant Charivari Ratskeller, Wildtalstraße 1. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!
Martin Weber, Vorsitzender

Vereine

Radsportclub Gundelfingen e.V.

Radsenioren immer auf Tour. Seit dem Frühjahr sind die Radsportclub Senioren unterwegs. Dreimal die Woche treffen sie sich unter der Leitung von Hans Faller zu kleinen oder großen Touren. Im Frühjahr unternahm die Gruppe Touren am Tuniberg, im Breisgau und später rund um den Kaiserstuhl. In den Sommermonaten werden jetzt auch Fahrten in den Schwarzwald bis zu hundert Kilometer und knapp darüber unternommen. Für jeden Teilnehmer der Gruppe ist immer eine Fahrt dabei. So mancher der Aktiven möchte auch nach hundert Kilometer noch nicht nach Gundelfingen zurück radeln. In den letzten Tagen fuhr die Gruppe über den Schönberg bei Lahr in das Kinzigtal. Entlang der Kinzig ging es über Steinach nach Haslach und dann hinauf auf die Haidburg. Eine schnelle Abfahrt nach Elzach belohnte die Gruppe und nach 105 Kilometer kam man in Gundelfingen an. Der gemütliche Abschluss fand zuvor in Denzlingen statt. Für die nächsten Wochen sind bei Sonnenschein Fahrten in das Markgräflerland und Umgebung geplant.



Senioren Radgruppe des Radsportclub Gundelfingen.
Foto: Karin Schneider

Johannes Höfler erfolgreich beim Schwarzwaldkönig. Johannes Höfler ist der erfolgreichste Südbadener beim Schwarzwaldkönig. Nach vier Rennen belegte er im Gesamtklassement den dritten Rang. Ausführlicher Bericht folgt.

Schwarzwaldverein Gundelfingen

Am Sonntag, dem 29. Juli 2012, führt Wolfgang Stach auf schattigen Wegen rund um St. Blasien. Treffpunkt zur Abfahrt mit der Breisgau-S-Bahn 07.40 Uhr ist der Bahnhof Gundelfingen; mit Bahn und Bus (Regiokarte mit Erweiterung) geht es bis St. Blasien; ab da führt die Route über Urberger Säge – Alter Klosterwaldweg – Mutterslehen – Ibacher Säge – Urberger Säge zurück nach St. Blasien (14 km mit 270 m An- und Abstieg, 4 Stunden Gehzeit, Einkehr zur Mittagszeit in Mutterslehen).

Gäste, die den Schwarzwaldverein kennen lernen wollen, sind immer willkommen. Sie sind gebeten, sich bei Beginn der Tour beim Wanderführer zu melden.
Joos

exklusiv*
*Synonym für individuell

4 Wände
JUNG
Wohnraumberatung
www.vierwaende-jung.de
info@vierwaende-jung.de

Katrin und Michael Jung
Kirchstraße 13
0761/214 83 907

Gundelfinger Turnerschaft e.V.

Tanz- und Showgruppen-Wettbewerb: Am Samstag, 7. Juli, fand in der Sporthalle am Gymnasium der Tanz- und Showgruppen-Wettbewerb des Breisgauer Turngaus statt. Leider nahm in diesem Jahr keine Gundelfinger Mannschaft daran teil. Die GTS war Ausrichter dieser Veranstaltung, bei der fünf interessante Vorträge zu bestaunen und zu bewerten waren. Die Siegerlisten und Photos sind unter www.breisgauer-turngau.de zu finden.

Helfer bei Bewirtung und Kuchenspenden gesucht: Am Sonntag, 23. September, übernimmt die GTS die Bewirtung mit Speisen und Getränken an einer örtlichen Veranstaltung in der Zeit von 10 bis 20 Uhr. Für diesen Tag suchen wir dringend Helfer und Helferinnen, die jeweils eine Schicht (3 – 4 Stunden) übernehmen für die Speisen- und Getränkeausgabe sowie für Versorgungs- und sonstige Aufgaben. Auch zum Aufbau des kleinen Festplatzes mit Zelten und Bewirtungsständen am Vorabend und zum Abbau nach Beendigung des Festes brauchen wir noch ein paar kräftige Mitmacher. Und natürlich hoffen wir auf viele gute Kuchenspenden! Bitte den Termin vormerken; Meldungen zwecks Planung und weitere Informationen über Fam. Schlick, Tel.-Nr. 58 93 99.

Sommerferien-Radlerrunde: Wie in jedem Jahr findet auch in der Ferienzeit jeweils donnerstags eine offene Radlerrunde für Mitglieder und Gäste statt. Wir starten um 18.00 Uhr am Kultur- und Vereinshaus (KuV) und nehmen uns immer wieder eine andere abwechslungsreiche Strecke. Die ohne großen Höhenunterschiede ausgesuchten Touren werden je nach Teilnehmerzahl, Kondition und Wetter abgesprochen, ggf. auch in zwei Gruppen mit unterschiedlicher Anforderung. Rückkehr ist gegen 20 Uhr. Wer will kann danach zum geselligen Abschluss in wechselnden Lokalitäten mitkommen. Weitere Info über Tel.-Nr. 5 03 13 60.

Staffelmeisterschaften im Orientierungslauf: Am Samstag, 14. Juli, fanden in Karlsruhe/Stutensee die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Staffel-Orientierungslauf statt. Die rund 110 Gemeldeten erwartete ein flaches und offenes Waldgelände. Die gute Belaufbarkeit ließ schnelle Zeiten erwarten und es sollte aufgrund der wenigen Geländedetails vor allem sauberes Laufen nach Kompass und das Vermeiden von Fehlern in Postennähe entscheidend werden. Von der GTS starteten zwei Teams in der Kategorie Herren bis 18: Es resultierten der 2. Platz für das Duo Tim Jolk/ Colin Vavra und der 3. Platz für Michael Witzel/ Lennart Bunjes, nachdem beide Teams noch lange Zeit um den Spitzenplatz mitgelaufen waren. Bei den Herren 35 bis 50 schafften Michael Witzel und Rolf Wüstenhagen einen überlegenen Sieg und wurde so ihrer Favoritenrolle gerecht. In den Paradedisziplin der GTS, der Hauptklasse der Männer sowie der Frauen 19 bis 35, gab es regelrechte GTS-Festspiele! Bei den Männern siegten aus dem 1. Team der GTS die Brüder Shankara Isha Berger und Immanuel Berger vor dem zweiten Team der GTS mit Camill Harter und Jakob Schaal. Beide Staffeln konnten die 3. Platzierten vom schwäbischen TGV Horn deutlich distanzieren. Erwähnt werden sollte aber die eigentliche Siegerstaffel um GTS Läufer Andreas Kunzendorf, der mit seinem Laufpartner vom OL-Team Filder, 'außer Konkurrenz' startete und mit seinen zwei schnellen, sauberen Läufen maßgeblichen Anteil an der Bestzeit seiner Staffel hatte. Bei den Damen gab es fast das gleiche Bild: Die drei Staffeln aus Gundelfingen belegten unangefochten die Medaillenplätze: Wie erwartet siegten Judith Pfleger und Meike Jaeger (seit Jahren die Nummer 1 bei der BW-Staffel). Silber holten Charlotte Murmann und Julia Schlesier, gefolgt von Eija Schulze und Heike Horst auf dem dritten Rang. Am Sonntag, 15. Juli, wurden noch zwei Sprintläufe auf dem Campus und im Schlossgarten in Karlsruhe ausgetragen. Anspruchsvoll war der Wechsel von dem feinkartierten Gelände zwischen den Gebäuden in den Wald, den die GTS-Läufer aber alle mit gutem Ergebnis meisterten.

Geschäftsstelle: Sprechzeiten Montag 8.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch 16.30 – 19.00 Uhr, Telefon 0761/76656075, Email: gts-gundelfingen@gmx.de.

DR. PETER UNMÜßIG RECHTSANWALT

- ◆ KÜNDIGUNG, ABMAHNUNG... ?
- ◆ TESTAMENTSERRICHTUNG, ERBFALL... ?
- ◆ VERKEHRUNFALL... ?

HABEN SIE FRAGEN HIERZU? IHR ANWALT HILFT!

VOGENSENSTRASSE 28 • 79194 GUNDELFINGEN

TELEFON 07 61 / 55 50 55

LBS

50 Euro EXTRA* mit LBS-Bausparen!

Unser Willkommensgeschenk für junge LBS-Bausparer.

*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss zwischen 01.01. und 31.12.2012 von Personen ab Geburtsjahr 1987 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei ab 1997 Geborenen bzw. 20.000 Euro bei in den Jahren 1987 bis 1996 Geborenen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Stefan Haupt
Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761 36887 - 77, Fax 0761 36887 - 70

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Städtepartnerschaft Gundelfingen – Meung-sur-Loire Boule-Termine

Die nächsten Boulespiel-Termine sind: Sonntag, 29. Juli 2012, und Sonntag, 26. August 2012, um 18 Uhr. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.
(B. Hauck)

Turnverein Gundelfingen 1905 e.V.

Aktiv in den Ferien – Beginn am Montag 30. Juli: Auch in den Sommerferien ist der TVG aktiv und bietet jeden Montag um 18 Uhr eine große und kleine Radtour für Erwachsene von etwa zwei Stunden Dauer an. Treffpunkt ist immer die Alte Bundesstraße/ Lindenstraße. Mitfahren kann jeder, der ein verkehrssicheres Fahrrad hat. Anschließend findet ein gemütlicher Hock in Kern's Winzerstube in Gundelfingen statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Leichtathletik – starke Leistungen. Beim Rothausmeeting, das dieses Jahr erstmals in Emmendingen stattfand, waren zwei Athletinnen vom TVG am Start. Lisa Federer gewann in ihrer Altersklasse (W14) den 100-m-Lauf in guten 13,46 Sek. und erreichte im Kugelstoßen mit 9,24 m erneut eine gute Weite. Stefanie Rüdiger bestätigte in einem schnellen 800-m-Lauf ihre gute Form und belegte mit 2:29,53 Min. den 5. Platz.

Bei den Badischen U16-Meisterschaften in Mosbach startete Lisa Federer zum ersten Mal und erreichte gute Platzierungen. Im 5er-Sprunglauf (14,10 m) belegte sie den vierten Platz, im Kugel mit 9,08 m den 7. Platz, im Weitsprung wurde sie Neunte mit 4,30 m und über 100 m lief sie 13,54, was die 10.-schnellste Zeit im Teilnehmerfeld war, aber leider nicht zum Endlauf reichte.

Wettkampferfolge bei der Judo-Grundschulmeisterschaft. Mit insgesamt beachtlichen 19 Judokas, die alle am Training des Turnvereins teilnehmen, war die Johann-Peter-Hebel-Schule aus Gundelfingen am stärksten von 40 Grundschulen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald vertreten. Die 19 Grundschüler der Johann-Peter-Hebel-Schule hatten die Möglichkeit ihr Können erstmals auf einem Judo-Wettkampf unter Beweis zu stellen. Aber nicht nur das Kämpfen stand in der Turnhalle der Karolin-Kasper-Schule in Freiburg im Mittelpunkt, sondern auch das „WIR-Gefühl“. So wurden alle Kämpfer in gewichtsnahen Gruppen eingeteilt und hatten die Möglichkeit, sich bei verschiedensten Aufgaben, darunter unter anderem der Kasten-Boomerang-Lauf, Turnübungen und Kletterparcours, näher kennen zu lernen und neue Freundschaften zu schließen.

In der Gesamtwertung konnte die Johann-Peter-Hebel-Schule einen hervorragenden dritten Platz belegen. Die Mädchen belegten in der Einzelwertung sogar den ersten Platz, während die Jungs auf einen tollen vierten Platz kamen.

Der Turnverein Gundelfingen gratuliert allen Judokas recht herzlich zu Ihrer Platzierung.

Auch in den Ferien – Tel.-Nr. 58 53 90 71: Unter dieser Nummer erreichen Sie die Geschäftsstelle des TVG.

Auch in den Ferien – www.tvg05.de: Die TVG-Homepage wird ständig aktualisiert. Schauen Sie mal rein.



Stolz präsentieren die Judokas der Johann-Peter-Hebel-Schule, die alle am Training des Turnvereins teilnehmen, ihre Medaillen und Urkunden von der Judo-Grundschulmeisterschaft des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald.

AUTOHAUS NORD
 Klaus Schömmel e.K.
 TOYOTA SERVICE

Neuwagen, Vorführ- und Gebrauchtwagen ...

... und alles was Ihr Auto braucht!
 Telefon 07 61-50 78 05
 Zinkmattenstr. 8b • Freiburg-Nord • autohausnord@t-online.de

regio-code.de



WERTGUTSCHEINE
 direkt auf's Handy

Haarmobil – Ihr Zuhause-Friseur
 Damen – Herren – Kinder
 Alles rund um's HAAR!
 Einfach anrufen und Termin vereinbaren.
 Ihre Marion Geiser
 07 61/557 75 43

Geht's um's Dach – nur vom Fach! Dach- u. Rinnenreinigung, Dachfenstereinbau, Flach- u. Steildachreparaturen, Kaminverkleidung, Garagendächer übernimmt: Fa. Peter Carius, Dachdecker, Tel./Fax 0761/5932361 oder 0174/7810527, E-Mail: dachdeckerservice@web.de, 79194 Gundelfingen, Kandelstr. 74.

Gips- u. Stukkateurbetrieb Lommen, Wildtalstr. 70, Freiburg, übernimmt sämtliche Altbaurenovierung, Modernisierung, Sanierputz, Trockenbau, Verputz, Reparaturarbeiten u. Neubau, Tel./Fax 0761/507243.
Ihr Garten – einfach gepflegt! Baum-, Strauch- und Hecken-schnitt, Rasensanierung, Dauer- und Jahrespflege – wir kümmern uns darum! Ihr Gärtnermeister Peter Hartwig, Tel. 0761/584822.

Autohaus Beurer
 OPEL-Service-Partner
 Jahres-, Vorführ- und Gebrauchtwagen
 Vermittlung von Neuwagen
 Reparaturen und Inspektionen
Aral-Tankstelle
 An der B 3 in Denzlingen
 Tel. 0 76 66/94 46 80
 Fax 0 76 66/9 44 68 20

SSV!!!
 Alles **50%** reduziert
La DONNA
 ital. Mode & Accessoires
 Alte Bundesstr. 35, 79194 Gundelfingen
 Tel. 0761 5932630

Suche 1,5- bis 2-Zi.-Wohnung. Ruhige Rentnerin sucht zum nächstmögl. Zeitpunkt Wohnung in Gundelfingen, Tel. 0761/580625 oder 0163/6330109.
Ho'oponopono – die Kraft der Selbstverantwortung mit Klaus Jürgen Becker, Buchautor, Lebensberater, Lifecoach. Crashkurs für Neueinsteiger Fr., 7. Sept., 19 Uhr. Aufbaustufe A (persönliche Lebensklärung) Sa./So., 8./9. Sept. 2012. Frühbucherpreis 220,-€ bis Ende Juli. Info/Anmeldung: Tel. 0761/1374980 od. gabrieleassfalg@web.de
Baugrundstück oder Haus gesucht! Wir sind eine junge Familie und suchen dringend einen Bauplatz oder ein Haus in Gundelfingen, auch renov.-bed. Bitte melden Sie sich unter 01577-4084527.

Saisonfinale!
 Alles 50%
 bei ...Mode
 Alte Bundesstr. 60, Gundelfingen, Tel. 583747

Chipollino
 Kids'n Style
 Schönbergstr. 1a • Gundelfingen
 Telefon 07 61/5 95 82 66
Räumungsverkauf wegen Umzug!

www.immozimmermann.de
Vermietung
 Gundelfingen, Praxi

KM 550.-€ Büro
 KM 700.-€ + NK
 KM 900.-€ + NK

Eigentumswohnungen
NEUBAU (T)RÄUME
 Gundelfingen - Ortsmitte



– beste Infrastruktur, gewachsenes Umfeld
 – nur 3 Komfort-Wohnungen mit Aufzug
 – Licht- und sonnedurchflutete Grundrisse
 – hochwertige Bauqualität/Ausstattung
 – 4 Zi., 123 m² Wfl., 2 Tageslichtbäder
 z. B. Wohnung 1 mit 160 m² Privatgarten
 394.500 € provisionsfrei
Sie wollen verkaufen?

KAY ZIMMERMANN GmbH
 Alte Bundesstr. 19a, Gundelfingen
 Tel. 0761-20 89 79 0, Fax 20 89 79 5

JENNE
 Ihr Dachdecker in allen Fragen!

Heiko Jenne GmbH
 Glottertalstraße 7
 79108 FR-Zähringen
 Telefon 0761 - 5 26 33
 Telefax 0761 - 5 29 68

Alle Arbeiten am Steil- u. Flachdach
 Dachklempnerei, Dachfenstereinbau
 Wärmedämmung, Asbestzementabbau
 Wartungsverträge für Steil-u. Flachdach

www.jenne-gmbh.de

Unsere Küchen
Einmalig und faszinierend!
 Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr
 keine Beratung, kein Verkauf



Fischer Küchenatelier
 Freiburg - Zähringen
 Glottertalstraße 1
 Tel. 0761-611663-0
www.fischer-kuechenatelier.de

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

Salon Roswitha Hinz
 Feldbergstraße 22
 79194 Gundelfingen
 Tel. 58 26 68

REISE-PASSAGE GUNDELFINGEN
 AN KATHE WILHELM
 INTERNET WWW.REISEPASSAGE.GUNDELFINGEN.DE

Abschießbare Garage
 ab September für
1 Jahr in Gundelfingen
 oder Umgebung gesucht.
 Telefon 1378480

Für vorgemerkte Kunden
 suche ich im Bereich Gundelfingen-Wildtal Grundstücke, Mehrfamilienhäuser oder Abrissgebäude. Eine vertrauliche Abwicklung wird zugesichert.
Nimsch-Immobilien
 Tel. 0170-9238376

Wünsche mir „im schönen Wildtal“ eine kleine Wohnung oder Haus- bzw. WG-Anschluss! Gerne in bäuerlichem Anwesen oder Altbau. W, 45 J., naturverbunden, menschenfreundlich und tierlieb. Tel. 01577-5728729 (10 – 18 Uhr nicht erreichbar) oder per Mail: rena-la@web.de

Sommerangebot für Renovierer! Fa. Waabmann bietet Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten/Schleifarbeiten in Top-Qualität zu fairen Preisen. Lassen Sie sich unverbindlich beraten, Sie erreichen uns unter Tel. 0761/5853163 oder Mail: dirkwaassmann@web.de
Elterncoaching – Familie- und Paarberatung – Elternkurse – Vorträge. Dieter Scholz, Tel. 0761/5853448 oder 0151/55607916, email: scholz.dieter@email.de
www.scholzdieter.de
www.familylab.de
Geänderte Öffnungszeiten in den Ferien: Mo – Mi 8.30 – 12.30, Do + Fr 8.30 – 12.30 + 15.00 – 18.30, Sa 9.00 – 13.00 Uhr. Betriebsferien vom 16.8. - 2.9.12. „Tintenklecks“, Alte Bundesstr. 35, Tel. 5899999, wo die Beratung stimmt!

Wir räumen jetzt unser Sommerlager!
 20% – 50% reduziert.
Schuh UHL
 Elzstr. 10 – 12, 79261 Gutach
 Tel. 07681/8844

Seit 1906 in Freiburg
Jetzt auch in Gundelfingen!

- Grabgestaltung und Neuanlage
- Erneuerung der Bepflanzung
- Grabpflege

Sandler
 Klaus Sandler Friedhof und Pflege GmbH
 Bernlappstraße 2 • 79108 Freiburg
 Tel. 0761 - 16019 • klaus.sandler@gmx.de

Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Nachlassverwertung, preiswert und zuverlässig. An- und Verkauf, Markus Sonner, Belchenstr. 34, 79194 Gundelfingen. **DONNERSTAG** geöffnet von 10.00 bis 18.00 Uhr. Termine und Anfragen unter Tel. 0761/42969328, Mobil 0174/9270045.
Abschließbare „GARAGE“ in Gundelfingen zu mieten gesucht, Tel. 0163/1629026.
Die Allgemeinanzpraxis Koch, Naturheilverfahren, Homöopathie, Akupunktur, ist in der Zeit vom 30.7. – 3.8.12 geschlossen. Wir werden vertreten durch Dr. Finger, Tel. 52672, Dr. Schäffner/Ludin, 58810, Dr. Schomacker, Tel. 582141, Ärztehause, Tel. 585704.
Bauplatz oder Haus in Wildtal von Familie zu kaufen gesucht! Bauplatzgröße bis ca. 450 qm bzw. Haus bis 200 qm. Tel. 0174/3347826 oder s.meier-m@t-online.de
Pilates Herbstkurse 2012: Kräftigen Sie gezielt Ihre Rumpf- und Bauchmuskulatur. Von den meisten gesetzt. KK bis zu 80% gefördert. **Beginn:** 10 x dienstags ab dem 25. September. Anfänger: 20.05 Uhr, Fortgeschrittene: 19.00 Uhr. **Ort:** Evang. Stift Gufi, **Info/Anmeldung:** Christine Knorr, Physiotherapeutin, Pilatestrainerin, Tel. 0761/4019420.
Zuverlässige und erfahrene Putzfrau 1 x wöchentlich in Gundelfingen gesucht, Tel. 0761/584266 (ab 19 Uhr).

Garten- & Landschaftspflege Ralf Kapp, Neu- oder Umgestaltung ganzer Gartenanlagen, Hecken- und Strauchschnitt, Baumfällarbeiten und Rückschnitt, Pflaster- und Reparaturarbeiten, Tel. 07684/719, Mobil 0177/2916309.
Maurermeister Th. Harwath: Renovierungen, Um- u. Ausbau, Durch- u. Abbrüche, Balkon- u. Terrassensanierung, Fliesenarbeiten, Reparaturen, Tel. 0761/5899625 od. 0170/3812161.
Hausverwaltung für Miete und Eigentum. Lassen Sie sich ein Angebot machen: Tel. 34171. **Seit 30 Jahren – O.W. Pink Immobilien IVD**, Münchhofstr. 16, 79106 Freiburg, www.drive.to/pink
Entrümpelungen, Alteisen- und Metallentsorgung, Telefon 0761/7671793 oder 0176/29993980.
Suchen gepflegte Erscheinung für Einzelhandel, Tel. 0171/8014929.
Tobias Geretschläger, Garten- und Landschaftsbau, Garten-Neu- und Umgestaltung, Ganzjahrespflege, Tel. 0160/94615717.
Haushaltshilfe 2 – 3 x wöchentl. für jeweils ca. 3 Std. gesucht, Tel. 0761/52878 (AB).

Schöne Ferienwohnung
 in der Provence
 zwischen Marseille und Aix-en-Provence.
 2 Zimmer, Bad, offene Küche mit Theke, Sat.-TV, Sonnenterrasse und Pool.
 50,- € am Tag für zwei Personen.
 Flexible Wahl der An- und Abreise.
 Infos: Magali Finkel, Tel. 0761/585060.
 Fotos unter www.provence-a-la-carte.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
 LGAS InterCert
 Ein Unternehmen des TÜVRheinland

Du fehlst
HEIMAT IST DORT, WO MAN BEMERKT, DASS DU NICHT DA BIST.

FREIBURGER BESTATTUNGS INSTITUT MÜLLER
 Wir wahren Werte
TAG & NACHT 0761.2829355
 Bahnhofstraße 1, 79194 Gundelfingen
www.bestattungen-gundelfingen.de

Service:67 GmbH
 Wir machen alles. Punkt.

- ✓ Grab- & Grünflächenpflege
- ✓ Fenster- & Rollladenservice
- ✓ Hausmeisterdienst
- ✓ Entrümpelungen
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Renovierungen

Hans-Jakob-Str. 24, Gundelfingen
 Tel.: 07 61/42 96 30 62
 Mobil: 01 76/61 703 754
 E-Mail: service67@web.de

AUTOHAUS NORD
 Klaus Schömmel e.K.
 TOYOTA SERVICE

Alles was Ihr Auto braucht...
 Ersatzteile - Zubehör - Inspektion - Reparatur
 Abgas- und Hauptuntersuchung
 Unfallinstandsetzung incl. Schadensabwicklung
 AiOi - Versicherungsdienst

Neuwagen, Vorführ- & Gebrauchtwagen!
 Telefon 07 61-50 78 05
 Zinkmattenstr. 8b • Freiburg-Nord • autohausnord@t-online.de

Psychologische Praxis für Kinder und Jugendliche Angela Hörl hat von Mi., 25. Juli, bis Di., 7. August, geschlossen und wünscht allen schöne Sommerferien! Tel. 584287, www.praxis-hoerl.de

HAARWERK Zwick
im Englerbeck-Huus
 Alte Bundesstr. 64, Gundelfingen
 Tel. 0761/55633683
 Öffnungszeiten:
 Mo. 9 – 18 Uhr • Di. Ruhetag
 Mi. 9 – 18 Uhr • Do. 9 – 18 Uhr
 Fr. 9 – 18 Uhr • Sa. n. Vereinbarung

Ihr Elektro-Meisterfachbetrieb

Elektroinstallationen • Elektrogeräte
 BK-SAT-Antennenanlagen
 Hausgeräte-Sprechendienst
 Klingel- und Sprechanlagen

Alte Bundesstr. 49 • Gundelfingen
 Tel. 0761/584024 • Fax 589347
 info@richert-elektro.de
www.richert-elektro.de

...BESSER FINDEN ...BESSER VERKAUFEN
 Sie benötigen Unterstützung bei Vermietung o. Verkauf Ihrer Immobilie?
 Dann sind Sie hier genau richtig!
AKTIVA
 Immobilien im Breisgau
 Seit 1982 schnell, diskret, zuverlässig und direkt vor Ort
Rufen Sie uns an 0761 - 1 66 99
www.aktiva-immobilien.de